



STADT AULENDORF

Öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses
am Mittwoch, 05.02.2025, 18:00 Uhr
im Ratssaal

TAGESORDNUNG

Öffentliche Tagesordnung

- 1** Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Tagesordnung, Protokoll
- 2** Familienbesucherin - Vorstellung Jahresbericht 2024
- 3** Jahresbericht Hofgarten-Treff 2024
- 4** Integrations- und Ehrenamtsbeauftragte - Jahresbericht 2024
- 5** Ganztagesangebot an der Grundschule für das Schuljahr 2025/2026
- 6** Verschiedenes
- 7** Anfragen

| | | | |
|--|---------------------------------|---------------------------------|--------------------------------|
| Hauptamt | | Vorlagen-Nr. 20/036/2024 | |
| Sitzung am 05.02.2025 | Gremium Verwaltungsausschuss | Status Ö | Zuständigkeit Kenntnisnahme |
| TOP: 2 2 Familienbesucherin - Vorstellung Jahresbericht 2024 | | | |
| <p>Ausgangssituation: In der Gemeinderatssitzung am 13.11.2017 hat der Gemeinderat beschlossen, die Caritas Bodensee-Oberschwaben mit der Aufgabenstellung des Integrationsmanagements im Rahmen des Paktes zur Integration zu beauftragen. Des Weiteren hat der Gemeinderat der Konzeption zur Errichtung eines Familien- und Integrationszentrums (Hofgarten-Treff) zugestimmt.</p> <p>Im Hofgarten-Treff ist sowohl der Familientreff als auch das Integrationsmanagement untergebracht.</p> <p>Der Gemeinderat hat am 22.07.2013 beschlossen am Aktionsprogramm „Familienbesucher“ zunächst befristet teilzunehmen. In seiner Sitzung am 05.11.2018 hat der Gemeinderat die unbefristete Fortführung des Aktionsprogrammes Familienbesucherin und die Erhöhung des Stellenumfanges auf 25 % beschlossen, damit u.a. das offene Elterncafé im Hofgarten-Treff geleitet werden kann.</p> <p>Die Familienbesuche werden mit 30,00 € pro Besuch über das Förderprogramm Kinder, Jugend und Familie vom Landkreis Ravensburg gefördert. Die Förderung durch den Landkreis war zunächst bis 31.12.2023 befristet. Seitens der Kommune wurde im März 2023 ein Verlängerungsantrag zur Weiterförderung der Familienbesuche in Aulendorf gestellt. Das Landratsamt hat mit dem Schreiben vom 15.06.2023 dieser Verlängerung bis 31.12.2028 zugestimmt.</p> <p>Der Jahresbericht wird von der Familienbesucherin Frau Weissenhorn vorgestellt. Seit dem 01.08.2021 ist Ulrike Weissenhorn, Dipl. Sozialarbeiterin (FH) zunächst als Honorarkraft und seit dem 15.10.2021 als Mitarbeiterin in Teilzeit 25 % beschäftigt.</p> <p>Frau Weissenhorn gibt in ihrem Jahresbericht 2024 einen Einblick über die Arbeit und die Aktivitäten der Familienbesucherin im vergangenen Jahr.</p> | | | |
| <p>Beschlussantrag: Der Jahresbericht der Familienbesucherin wird zur Kenntnis genommen.</p> | | | |
| <p>Anlagen: Jahresbericht Familienbesuche Kurzkonzeption „Offenes Elterncafé“</p> | | | |
| <p>Beschlussauszüge für</p> <p> <input checked="" type="checkbox"/> Bürgermeister <input checked="" type="checkbox"/> Hauptamt <input type="checkbox"/> Kämmerei <input type="checkbox"/> Bauamt <input type="checkbox"/> Ortschaft </p> | | | |
| Aulendorf, den 28.01.2025 | | | |

Jahresbericht Familienbesuche 2024 in Aulendorf

1) Konzept/Rahmenbedingungen

Die Konzeption der Familienbesuche liegt bereits vor.

a) Familienbesucherin (Anstellung, Beruf, Vergütung, etc.)

Ulrike Weissenhorn, Dipl. Sozialarbeiterin (FH), als Mitarbeiterin der Stadt Aulendorf mit 25% in Teilzeit beschäftigt. Sie ist Entgeltgruppe 8a TVöD-SuE eingruppiert und unbefristet angestellt.

b) Wie erfahren Eltern vom Angebot des Familienbesuchers?

Mit dem Gratulationsschreiben des Bürgermeisters wird den Familien ein konkreter Terminvorschlag für den Familienbesuch geschickt. Die Familien können sich telefonisch an die Familienbesucherin wenden, sofern sie keinen Besuch oder einen anderen Besuchstermin wünschen. Dem Schreiben wird zusätzlich ein Flyer beigelegt, auf dem der Inhalt des Familienbesuchs erklärt wird. Außerdem liegt ein Hinweis auf die Ausgabe der kostenlosen Windelsäcke der Stadt bei.

c) Kurze Erläuterung zum Elternstartpaket/Geschenk

Die Flyer und Infos kommen in einen Klappordner der Stadt Aulendorf, der in eine Stofftasche gepackt wird. Die Tasche ist auf der einen Seite mit dem Aulendorfer Logo und einem Storch bedruckt und auf der anderen Seite von Grundschul- oder Kindergartenkindern bemalt.

Auflistung des Inhalts:

- Gutschein der Stadt Aulendorf im Wert von 30 Euro für einen Eltern-Kind-Kurs
- Geschenk: gelber Body mit Storch-Motiv und dem Aufdruck „I be a Auladorfer“
- "Familienwegweiser"
- Aktuelles Programmheft Hofgarten-Treff
- Glückwunschbrief des Ministerpräsidenten Kretschmann
- Broschüre über Beikost und Ernährung
- Flyer mit dem Thema Impfen und U-Untersuchungen
- Heft: Das Baby (BZgA)
- Aktuelles VHS Programm
- Angebote der Familienbildung im Landkreis Ravensburg
- Nummer 4-12 der Elternbriefe des Arbeitskreises Neue Erziehung (Nr.1-3 werden bereits mit dem Anschreiben des Bürgermeisters verschickt)
- Bürgerinformationsbroschüre Stadt Aulendorf
- Karte mit Öffnungszeiten der Bücherei
- Flyer Bürgerbus
- Broschüre der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zum Thema Körperwahrnehmung
- Flyer Landratsamt: Angebot der „Frühen Hilfen“, Übernahme von KITA Gebühren, Sozialatlas im Landkreis

2) Tätigkeitsbericht/Zahlennachweise

a. Wie viele Geburten im Jahr?

Da die Besuche erst mehrere Wochen nach der Geburt stattfinden, verschiebt sich für die Familienbesuche das Kalenderjahr alljährlich in ähnlicher Form und ist nicht identisch mit dem Geburtsjahr.

Im Zeitraum der Familienbesuche vom 9.01.2024 – 11.12.2024 sind 78 **Geburten** zu verzeichnen, davon 2 Familien mit Zwillingen.

b. Wie viele Eltern wurden angeschrieben?

76 Familien wurden angeschrieben (es gab zweimal Zwillinge)

c. Wie viele Eltern wurden besucht?

52 Familien wurden besucht

d. Wie viele Eltern wurden nicht besucht?

16 Familien haben den Besuch vorher telefonisch abgesagt.

e. Wie viele Eltern wurden weder besucht, noch wurde das Elternpaket versendet?

6 Familien wurden nicht angetroffen und haben sich auch danach nicht mehr gemeldet.

f. Dauer der Besuche – Durchschnitt

In der Regel dauert der Besuch ca. 45 Minuten (in Ausnahmefällen auch über eine Stunde).

g. Mit wem wurde das Gespräch geführt?

Meistens wird das Gespräch mit der Mutter geführt. Bei ca. 5 Besuchen waren auch die Väter anwesend.

Themen/häufige Fragen/Besonderheiten 2024

a. Was waren die relevanten Themen, z. B. Kinderbetreuung, etc.?

Bei den meisten Besuchen wurde angesprochen, dass es in Aulendorf keine Kinderarztpraxis gibt, auch keinen ärztlichen Notfalldienst für Kinder. Die Familien fahren zum Teil weite Strecken zum Kinderarzt.

Die Situation bei der Hebammenbetreuung hat sich verbessert, junge Hebammen welche in Ravensburg organisiert sind, decken auch den Bereich Aulendorf ab. Dennoch sollte man sich sehr früh um eine Begleitung kümmern.

Durch den Neubau der Schatzkiste hat sich die Lage bei den Kindergartenanmeldungen entschärft, weiterhin gilt auch hier in der Familie zu klären ab wann eine Betreuung gewünscht wird und gleich anmelden über „little bird“.

- b. Gab es Besonderheiten, z. B. Angebot eines zweiten Besuchs? Spezielle Themen/Vorkommnisse wie z. B. Todgeburt o. ä.
Es gab 2 Zwillingengeburt im vergangenen Jahr. Ein Baby ist ein paar Wochen nach der Entbindung im Krankenhaus in Tübingen gestorben.

3) Weitervermittlung/Hausaufgaben

- a. Wohin wurde am häufigsten vermittelt?
Viele Familien haben Fragen zum Elterngeld, Unterhalt oder Unterstützung zu den Kindergartengebühren. Da die Caritas eine Schwangerenberatungsstelle hat und regelmäßig in Aulendorf Beratung anbietet, vermittele ich gerne an dies Stelle. Dorthin können Familien mit Kindern bis zu 3 Jahre gehen.
- b. Wie wurde die Vermittlung hergestellt?
Im Normalfall durch Übergabe und Erklärung der Flyer, mit der gleichzeitigen Bitte an die Familie um selbständige Kontaktaufnahme mit den Fachstellen.
- c. Hat die Familienbesucherin „Hausaufgaben“ mitgenommen?
Die Rückmeldungen der Familien nimmt die Familienbesucherin auf ausdrücklichen Wunsch schriftlich mit und leitet es quartalsweise als O-Ton der Eltern an die Stadtverwaltung weiter.

4) Sonstiges

- a. 10 Jahre Familienbesuche in Aulendorf:
Am 07.03.2024 haben wir zum 10-jährigen Jubiläum der Familienbesuche in den Marmorsaal eingeladen. Frau Unterweger von den Frühen Hilfen im Landratsamt und die ehemaligen Familienhelferinnen waren dabei, sowie Ortschaftsräte und Herr Burth. Es war eine kleine würdevolle Veranstaltung. Die Entwicklung und Notwendigkeit eines Besuches bei jungen Familien wurde betont und welche Rolle die Familienbesucherin dabei einnimmt. Auch der anschließende Pressebericht in der schwäbischen Zeitung brachte das zum Ausdruck.

Familien:

Die besuchten Familien waren erfreut über den Besuch und haben viele Informationen erhalten. Die Motivation sich mit anderen jungen Familien zu treffen, oder in Austausch zu kommen wurde deutlich. Die Verwaltung wurde mehrfach gelobt für das schnelle Begrüßungsschreiben und die kostenlosen Windelsäcke.

- b. Wünsche der Familienbesucherin
Weiterhin gute Vernetzung der Familienbesucherinnen und Information bzw. Fortbildung zu relevanten Themen durch die „Frühen Hilfen“, beim Landratsamt. Regelmäßiger Austausch mit den Kolleginnen im Hauptamt der Stadt Aulendorf, zur inhaltlichen Zielsetzung und Weiterentwicklung der Stelle der Familienbesucherin.

Weiterhin flexible Möglichkeit der Arbeitszeitgestaltung, heißt Überstundenabbau, wenn Geburtenzahlen das zulassen.

5) Besuche bei neuzugezogenen Familien

Seit 2018 besucht die Familienbesucherin alle Familien die mit einem Kleinkind (bis zum vollendeten 2. Lebensjahr) nach Aulendorf gezogen sind. Im Jahr 2024 waren dies 14 Familien. 2 Familien wollten keinen Besuch, 2 Familie wurden nicht angetroffen.

Die Finanzierung der Beuche bei zugezogenen Familien ist 2024 über ein Projekt beim Jugendamt gelaufen. Damit der Kreisjugendring über eine weitere Finanzierung befinden kann, wurde bei den Besuchen ein Fragebogen ausgefüllt. Alle Familien empfehlen den Besuch weiter. Die geflüchteten Familien aus Syrien und aus der Ukraine, welche ein Baby bekommen haben, werden nicht mehr besucht, da es die Beratungsstelle der Caritas „Fam.Nah“ gibt. Frau Noll betreut diese Familien, wir sind im Austausch.

6) Weitere Inhalte der Arbeit:

Die Besuche werden dankbar angenommen, wenige Familien haben den Besuch abgesagt. Die Arbeitszeit der Familienbesucherin ist knapp bemessen. Die Stelle der Familienbesucherin umfasst 9,7 Stunden. In der Woche werden durchschnittlich 3-4 Familien besucht, man rechnet pro Besuch mit 3 Stunden Arbeitszeit. Neben den Besuch von einer Stunde fallen Arbeiten an, zum Beispiel zur Bestückung der Taschen, zur Bestellung von Infomaterial, Terminverschiebungen, Aktualisierung der Gutscheine und deren Abrechnungen, etc.

Der Gutschein wird ab 2025 erweitert und auch einzulösen für ein Jahres Abo Aulendorf Aktuell oder für eine Saisonkarte Steeger See. Die Stelle der Mitarbeiterin, des Mitarbeiters, im Freiwilligen Sozialen Jahr konnte nicht besetzt werden. Die Unterstützung bei einfachen Tätigkeiten entfällt somit.

Sonstige Arbeiten:

Gespräche, Treffen, Fortbildungen mit der Stadt Aulendorf, dem Landratsamt Ravensburg (frühe Hilfen) und Fachstellen sind außerdem Bestandteil der Arbeit mit entsprechendem Stundenumfang.

Zum Beispiel: Wie soll die Arbeit der Familienbesucherin in der Öffentlichkeit und in den in den Sozialen Medien künftig erscheinen und gestaltet werden?

Offenes Elterncafé:

Das Offene Elterncafé im Hofgarten Treff findet donnerstags vom 9.30 -11 Uhr statt und umfasst ca. 3 Stunden der Arbeitszeit. Dazu gehört die Pressearbeit, Gewinnung von Referentinnen und die Vor- und Nachbereitung des Treffens. Der Jahresbericht zum Elterncafé liegt bei.

Ausblick 2025:

Das Offene Elterncafé wird auch 2025 über die STÄRKE Mittel gefördert, eine Entscheidung zur Unterstützung der Familienbesuche bei zugezogenen Familien wird im Frühjahr 2025 erwartet.

Kurzkonzeption „Offenes Elterncafé“ Aulendorf

Das Offene Elterncafé findet jede Woche donnerstags (außer in den Schulferien) von 9.30-11 Uhr im Hofgarten-Treff statt. Es ist ein niederschwelliges Angebot der Stadt Aulendorf für Eltern mit Kleinkindern. Es werden keine Gebühren dafür erhoben und kann ohne Anmeldung besucht werden. Das Elterncafé findet im Hofgarten-Treff statt. Dieses Familienzentrum unter der Leitung der Caritas liegt im Zentrum von Aulendorf, ist barrierefrei erreichbar, es ist eine Küche, WCs, Wickelplatz vorhanden. Der Gruppenraum bietet genug Platz um mit den Kindern zu spielen, aber auch für Tische zum Essen oder um sich auszutauschen. Durch die Terrasse ist auch die Nutzung von Garten / Park möglich.

Die Familienbesucherin, Ulrike Weissenhorn Sozialarbeiterin(FH), leitet das Offene Elterncafé. Bei den Hausbesuchen in den Familien wird eine Einladung zum Elterncafé ausgesprochen. Der Besuch des Elterncafés ist eine ideale Ergänzung zum Familienbesuch, da verschiedene Themen dort vertieft werden können.

Die Leitung bereitet donnerstags den Raum vor, begrüßt die BesucherInnen und begleitet den Ablauf und die Gruppenprozesse im Offenen Elterncafé. Regelmäßig gibt es Themenangebote, die je nach Interesse der Besucher(innen) ausgewählt werden und durch geeignete Referenten umgesetzt werden. Die Leiterin führt in das Thema ein, stellt den Referenten vor, moderiert das Gespräch und fasst die Inhalte zusammen.

Ziel ist es, einen zwar für jeden offenen aber dennoch geschützten Raum für junge Familien (vor allem Mütter) zu bieten. Sie können hier mit anderen Kontakt aufnehmen und durch Gespräche und andere Angebote in der Erziehungskompetenz gestärkt werden. Die Kinder lernen ein neues Umfeld, außerhalb der Familie kennen und haben erste Kontakte zu anderen Kindern. Weitere Ziele sind: Motivation der Besucher zur aktiven Teilnahme im Elterncafé und somit Stärkung des Selbstwertes, Stärkung der Eltern-Kind Bindung, Austausch und Kennenlernen von Menschen in der gleichen Familienphase. Vermittlung und Vorstellung von weiteren Familienbildungsangeboten.

Das Offene Elterncafé 2024:

Es fanden 31 Treffen im Rahmen des Offenen Elterncafés statt. Zweimal besuchte das Offene Elterncafé den Spielertreff im Park. Es haben im Schnitt 6,2 Eltern mit ein bis zwei Kindern das Offene Elterncafé besucht.

Zu 15 Treffen waren Referenten zu folgenden Themen eingeladen:

- Richtig Inhalieren mit Kindern
- Die Volkshochschule stellt ihr Angebot vor
- Fasnet
- Neue Kinderbücher
- Märchen werden erzählt
- Notwendige Versicherungen für junge Familien
- Gesunde Kinderfüße
- Second-Hand Laden für Kinder in Aulendorf

- Bindungsorientierte Begleitung
- Umweltschonendes Putzen
- Bücher für Mütter
- Zahngesundheit bei Kindern
- Eltern-Kind-Turnen
- Thema Bindung Eltern-Kind
- Thema Weihnachtsgeschichte

Ulrike Weissenhorn, Familienbesuche Stadt Aulendorf

27.11.2024

| | | | |
|--|---------------------------------|---------------------------------|--------------------------------|
| Bürgermeister | | Vorlagen-Nr. 10/032/2025 | |
| Sitzung am 05.02.2025 | Gremium Verwaltungsausschuss | Status Ö | Zuständigkeit Kenntnisnahme |
| TOP: 3 Jahresbericht Hofgarten-Treff 2024 | | | |
| <p>Ausgangssituation: In der Gemeinderatssitzung am 13.11.2017 hat der Gemeinderat beschlossen, die Caritas Bodensee-Oberschwaben mit der Aufgabenstellung des Integrationsmanagements im Rahmen des Paktes zur Integration zu beauftragen. Des Weiteren hat der Gemeinderat der Konzeption zur Errichtung eines Familien- und Integrationszentrums (Hofgarten-Treff) zugestimmt.</p> <p>Im Hofgarten-Treff ist sowohl der Familientreff als auch das Integrationsmanagement untergebracht.</p> <p>Das Integrationsmanagement hat zum 01.01.2018 seine Arbeit aufgenommen. Der Familientreff ist seit Mai 2018 tätig.</p> <p>Zum 26.10.2022 wurde im Verwaltungsausschuss eine Verlängerung des Hofgarten-Treffs bis 31.12.2025 beschlossen.</p> <p>Zum 13.05.2024 wurde im Gemeinderat eine Weiterführung des Integrationsmanagements bis 31.12.2025 beschlossen.</p> <p>Die Stelle Fam-Nah wurde ebenfalls bis 31.12.2025 verlängert.</p> <p>Die Verantwortlichen geben in ihrem Jahresbericht 2024 einen Einblick über die Arbeit und die Aktivitäten des Hofgarten-Treffs im vergangenen Jahr.</p> | | | |
| <p>Beschlussantrag: Der Jahresbericht 2024 des Hofgarten-Treffs wird zur Kenntnis genommen.</p> | | | |
| <p>Anlagen: Jahresbericht Hofgarten-Treff</p> | | | |
| <p>Beschlussauszüge für <input checked="" type="checkbox"/> Bürgermeister <input type="checkbox"/> Hauptamt <input type="checkbox"/> Kämmerei <input type="checkbox"/> Bauamt <input type="checkbox"/> Ortschaft</p> | | | |
| Aulendorf, den 28.01.2025 | | | |

caritas

Hofgarten-Treff

Jahresbericht 2024



Vorwort

Sehr geehrte Kooperations- und Netzwerkpartner, Liebe Freunde und Förderer des Hofgartentreffs,

das Jahr 2024 war geprägt von weitreichenden Veränderungen im Bereich Integration und Zuwanderung. Insbesondere rechtliche Neuerungen und die Neuausrichtung des Integrationsmanagements haben spürbare Auswirkungen mit sich gebracht. Ab 2025 wird die Fachkraftkapazität im Hofgartentreff von zwei auf eine Stelle reduziert. Diese Herausforderung wurde frühzeitig angegangen, indem der Veränderungsprozess sowohl fachlich als auch personell strukturiert gestaltet wurde. Eine bewährte Mitarbeiterin wird ab dem kommenden Jahr ein neues Aufgabenfeld in der Flüchtlingsunterkunft „14 Nothelfer“ übernehmen, die ebenfalls von der Caritas betrieben wird.

Der Hofgartentreff, verbunden mit dem Familientreff, hat sich zu einem unverzichtbaren Anlaufpunkt etabliert. Die Nähe zu den Menschen, die gute Vernetzung sowie die Vielfalt der Angebote tragen maßgeblich zur Integration bei. Besonders erfreulich ist die zunehmende Eigenverantwortung geflüchteter Menschen, von denen viele inzwischen einen hohen Grad an Selbstständigkeit erreicht haben.

Ein wesentlicher Faktor für gelingende Integration ist die frühe Einbindung von Kindern und Familien, insbesondere im Rahmen des Familiennachzugs. Auch ein niederschwelliges Sprachförderangebot konnte 2024 noch realisiert werden. Leider ist dessen Fortführung ab 2025 aufgrund ausbleibender Fördermittel nicht mehr möglich.

Die enge Zusammenarbeit mit lokalen Institutionen und Einrichtungen in Aulendorf, verbunden mit einer bedarfsorientierten Ausrichtung der Angebote, stärkt die Integrationsarbeit nachhaltig. Besonders der Bereich der Flüchtlingssozialarbeit im Vita Hotel profitiert von der guten Vernetzung mit dem Hofgartentreff und bietet eine verlässliche Basis für das lokale Integrationsgeschehen.

Integration in Zeiten des Wandels

Die weltpolitischen und lokalen Krisen, insbesondere im Bereich Migration und Integration, stellen uns weiterhin vor große Herausforderungen. Flexibilität, Fachkompetenz und ein engagiertes Miteinander sind wesentliche Erfolgsfaktoren, um den wachsenden Anforderungen gerecht zu werden. Dennoch sind die Einschnitte und Kürzungen, die sich aus der politischen Trendwende im Jahr 2024 ergeben, für 2025 deutlich spürbar.

Der 14. Integrationsbericht der Bundesregierung zeigt zwar erfreuliche Fortschritte, etwa auf dem Arbeitsmarkt, doch Themen wie Rassismus und Diskriminierung bleiben weiterhin zentrale Herausforderungen. Der Anstieg rassistischer Vorfälle unterstreicht die Notwendigkeit einer klaren politischen Haltung, die dem rechtspopulistischen Diskurs entschieden entgegentritt.

Gemeinsam für eine zukunftsfähige Integration

Unser Ziel bleibt es, in einer bewährten Verantwortungsgemeinschaft mit der Stadt und den Bürger*innen von Aulendorf die Grundlagen für eine erfolgreiche Integrationsarbeit zu sichern und weiterzuentwickeln. Die Stadt Aulendorf trägt mit ihrer stabilen zivilgesellschaftlichen Struktur wesentlich zu einem friedlichen und respektvollen Miteinander vor Ort bei. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, Bewährtes zu erhalten und innovative Wege für die Zukunft zu gehen.

Dank und Ausblick

Für die wertvolle Unterstützung – sei es finanziell, strukturell oder ideell – möchten wir uns herzlich bei allen Beteiligten bedanken. Lassen Sie uns auch weiterhin für ein starkes Miteinander und eine Stärkung unserer demokratischen Werte eintreten!

Mit herzlichen Grüßen



Angelika Hipp-Streicher

Fachleitung
Familie und Integration



Constanze Rauch

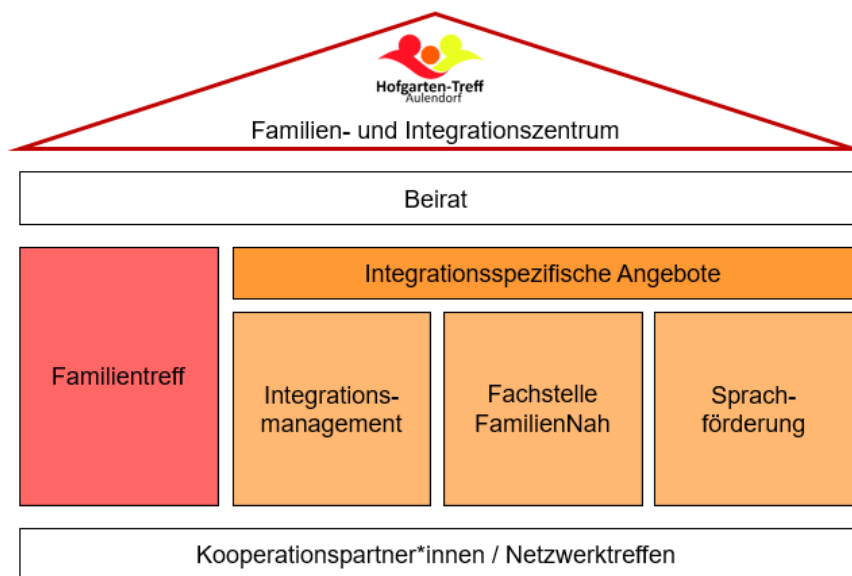
Leitung
Caritasdienst Migration und Familien

Inhalt

| | |
|--|----|
| 1. Struktur des Hofgarten-Treffs..... | 5 |
| 1.1 Beirat..... | 5 |
| 1.2 Team Hofgarten-Treff..... | 6 |
| 1.2.1 Praxisphase Studium..... | 7 |
| 1.2.2 Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)..... | 7 |
| 2. Angebote im Hofgarten-Treff..... | 8 |
| 2.1 Familientreff..... | 8 |
| 2.1.1 Öffentlichkeitsarbeit..... | 8 |
| 2.1.2 Sozialraumorientierte Vernetzung..... | 8 |
| 2.1.3 Angebote von und mit Netzwerkpartnern..... | 9 |
| 2.1.4 Statistik Familientreff..... | 12 |
| 2.2 Integrationsspezifische Angebote..... | 13 |
| 2.2.1 Integrationsmanagement..... | 13 |
| 2.2.2 Fachstelle FamilienNah..... | 19 |
| 2.2.3 Sprachförderung..... | 22 |
| 3. Netzwerkarbeit..... | 23 |
| 3.1 Caritasdienste..... | 23 |
| 3.1.1 Psychologische Familien- und Lebensberatung (PFL)..... | 23 |
| 3.1.2 Katholische Schwangerschaftsberatung (KSB)..... | 23 |
| 3.1.3 Wohnraumoffensive „herein“..... | 23 |
| 3.1.4 Migrationsberatung für Erwachsene (MBE)..... | 23 |
| 3.1.5 Kinderstiftung Ravensburg..... | 24 |
| 3.2 Gremienarbeit..... | 24 |
| 3.3 Netzwerkpartner..... | 25 |
| 4. Besondere Aktionen und Ereignisse..... | 26 |

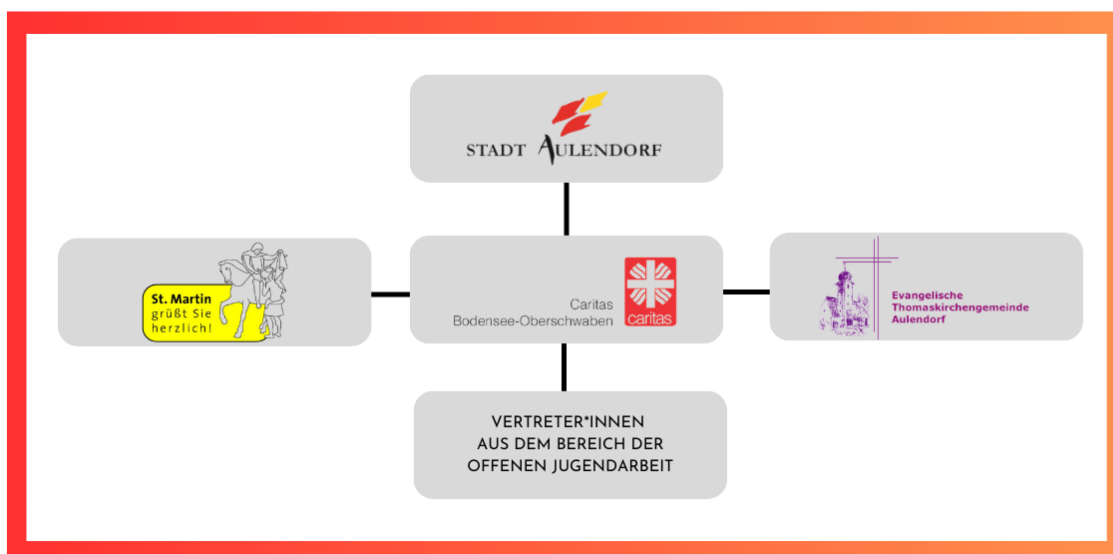
1. Struktur des Hofgarten-Treffs

Im Hofgarten-Treff wirken unterschiedliche Fachkräfte unter einem Dach zusammen. Sie tragen zum Gelingen der Integrationsarbeit bei, indem sie im Rahmen von guten Abstimmungsprozessen die Arbeit vor Ort gestalten. Durch die kurzen Wege werden Synergien gebildet und Fachlichkeit ausgetauscht. Kommunikations- und Netzwerkstrukturen sind in klaren Prozessen abgebildet. Die Träger unterstützen die Fachkräfte durch entsprechende Fort- und Weiterbildungsangebote. Externe Kooperationspartner*innen werden mit ihren Angeboten nachhaltig eingebunden. Ziel dabei ist es, bedarfsorientierte Angebote für die Zielgruppe zu entwickeln und die Regelangebote zu nutzen.



1.1 Beirat

Der Beirat wurde zur Weiterentwicklung des Projekts „Hofgarten-Treff“ gebildet. Personen folgender Institutionen sind darin vertreten:



Aufgaben des Beirats

- Im Beirat berichten die verantwortlichen Mitarbeiter*innen über die Arbeit und Aktivitäten im Familien- und Integrationszentrum
- Begleitung/Beratung des Trägers bei der strategischen und inhaltlichen Ausrichtung des Familien- und Integrationszentrums und Weiterentwicklung der Aktivitäten im Rahmen der vom Gemeinderat verabschiedeten Grundlage
- Unterstützung beim Aufbau und der Entwicklung von Netzwerkstrukturen
- Der Beirat tagt einmal jährlich unter dem Vorsitz des Bürgermeisters der Stadt Aulendorf

1.2 Team Hofgarten-Treff

Für das Gesamtteam des Hofgarten-Treffs hatte im Jahr 2024 Maria Deinet die Bereichskoordination inne. Die fachliche Leitung und konzeptionelle Planung wird durch die Leitung des Caritasdienstes „Familienhilfen und Migration“, Constanze Rauch, ausgeübt. Die Leitung des Familientreffs gestaltete und koordinierte Maria Deinet. Die strategische Planung und Entwicklung erfolgt in Abstimmung mit Angelika Hipp-Streicher, Fachleitung Familie und Integration.



Constanze Rauch

Leiterin Caritasdienst Familienhilfen und Migration

☎ 0751-999234-16

✉ rauch.c@caritas-dicvrs.de



Maria Deinet

Bereichskoordination, Leitung Familientreff, Integrationsmanagement

☎ 07525-23625682

✉ deinet.m@caritas-dicvrs.de



Ida Schmidt

Integrationsmanagement

☎ 07525-921496520

✉ schmidt.i@caritas-dicvrs.de



Ina Munder

Integrationsmanagement

☎ 07525-9214960

✉ munder.i@caritas-dicvrs.de



Jordan Daganato

Integrationsmanagement Unterkunft Ebisweiler Straße

☎ 0176-13625675

✉ daganato.j@caritas-dicvrs.de



Sophia Noll

Fachstelle FamilienNah

☎ 0176-13625661

✉ noll.s@caritas-dicvrs.de

1.2.1 Praxisphase Studium

Mein Name ist Sila Kubulan und ich bin duale Studentin. Seit dem September 2024 durfte ich meine Praxisphase im Hofgarten-Treff Aulendorf verbringen. Zum einen konnte ich Einblicke in das Integrationsmanagement bekommen, Beratungen durchführen und ein Verhältnis zum Klientel Aulendorf und Umgebung aufbauen. Zum anderen hatte ich das Glück, gleichzeitig bei vielen Aktionen und Projekten des Familientreffs dabei zu sein. Zusammen mit Kindern tüfteln, mit vielfältigen Familien in den Austausch zu kommen und Eigenes wie einen Lesetreff für Kinder zu entwickeln und zu gestalten waren ganz besondere Momente für mich.

Meine Zeit im Hofgarten-Treff Aulendorf wurde verschönert mit einer angenehmen Arbeitsatmosphäre und einem großartigen Team.

Ich danke dem Hofgarten-Treff für diese wundervolle Zeit!



Sila Kubulan

Duale Studentin

☎ 0162-1569259

✉ kubulan.s@caritas-dicvrs.de

1.2.2 Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

Die FSJ-Stelle konnte aufgrund einer nicht zufriedenstellenden Bewerberlage nicht besetzt werden.

2. Angebote im Hofgarten-Treff

2.1 Familientreff

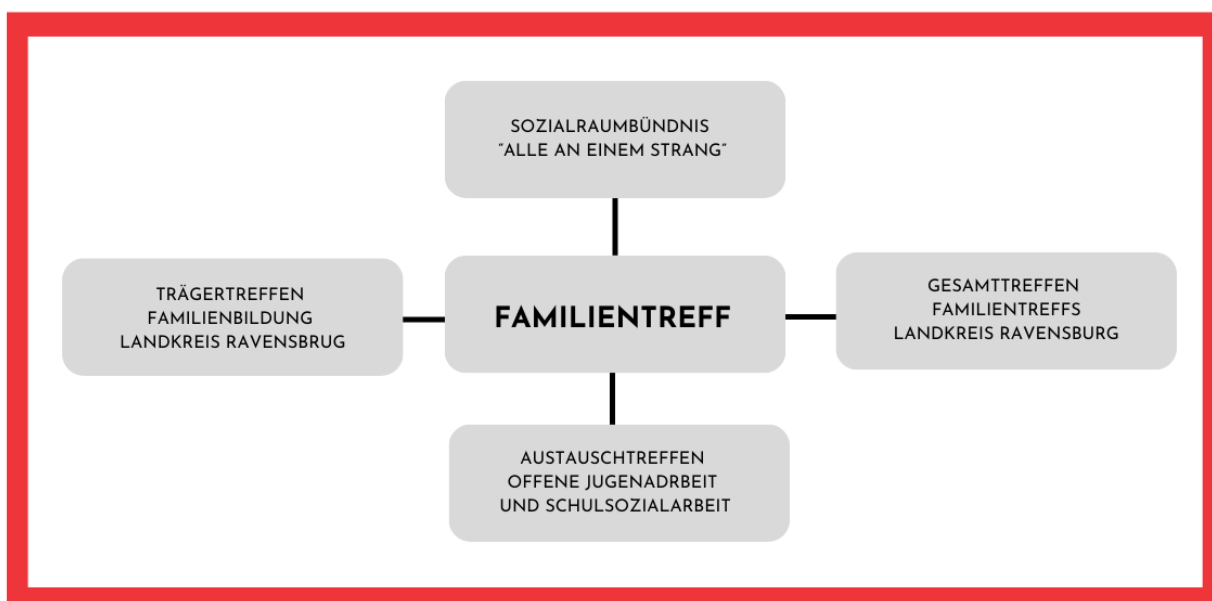


An diesen Grundpfeilern – den „sieben B’s“ - orientieren sich die Angebote des Familientreffs. Im Sinne eines umfassenden Familienbegriffs sprechen die Angebote Familien mit Kindern, alleinerziehende Elternteile, Patchwork- und Lebensabschnittsfamilien, sowie ältere Menschen in Aulendorf an. Der Familientreff wird über den Landkreis Ravensburg gefördert.

2.1.1 Öffentlichkeitsarbeit

Der Familientreff veröffentlicht pro Jahr zwei Programmhefte. Dadurch erhalten die Bürger*innen Informationen zu den Angeboten. Das Programmheft liegt in verschiedenen öffentlichen Institutionen und Einrichtungen in Aulendorf aus. Zusätzlich wird es über die Kindergärten und die Schule an die Familien verteilt. Aktuelle Mitteilungen und Veranstaltungshinweise werden in der Schwäbischen Zeitung, dem „Aulendorf Aktuell“, über Social Media, über die Homepage der Caritas Bodensee-Oberschwaben (www.caritas-bodensee-oberschwaben.de) und der Stadt Aulendorf (www.aulendorf.de) bekannt gegeben. Der 2023 eingerichtete Instagram-Account @hofgartentreff.aulendorf hat sich mittlerweile etabliert und dient als wichtiger Kanal, um noch mehr Menschen unsere Arbeit und unseren Auftrag näher zu bringen.

2.1.2 Sozialraumorientierte Vernetzung



Familienbildungsträgertreffen

- Verschiedene Träger der Familienbildung im Landkreis Ravensburg
- Austauschtreffen zwei Mal jährlich
- Ziel der Zusammenarbeit: Austausch über aktuelle Angebote, Rahmenbedingungen und Herausforderungen in der Familienbildung

Gesamttreffen Familientreffs Landkreis Ravensburg

- Vertreter*innen der Familientreffs im Landkreis Ravensburg
- Austauschtreffen zwei Mal jährlich
- Ziel der Zusammenarbeit: Austausch über Aktuelles, Synergien nutzen, Kennenlernen der anderen Einrichtungen, Weiterentwicklung der Einrichtung

Das Sozialraumbündnis „Alle an einem Strang“

- Zusammenschluss aller Kindergärten, der Stadt Aulendorf und dem Hofgarten-Treff
- Das Landratsamt Ravensburg fördert bis zu vier Veranstaltungen pro Schuljahr
- Ziel der Zusammenarbeit: Organisation der Fachvorträge zu den Themen rund um Familie und Erziehung
- Das Förderprogramm läuft zum Ende des Jahres aus

Offene Jugendarbeit und Schulsozialarbeit Haus Nazareth

- Austauschtreffen zwei Mal jährlich
- Ziel der Zusammenarbeit: Benennung der Bedarfe für die jeweilige Zielgruppen, (Weiter-) Entwicklung der Angebotsstruktur

2.1.3 Angebote von und mit Netzwerkpartnern

Aufgrund der vielen Anfragen und den damit einhergehenden Terminüberschneidungen, mussten 2024 einige Angebote in Räumen von Kooperationspartner*innen stattfinden. Für die Raumnutzung bedanken wir uns herzlich bei der Stadt Aulendorf und der katholischen Kirchengemeinde St. Martin. Die Angebotsvielfalt im Familientreff wurde weiter ausgebaut:

Offene Treffs



Ein offener Treff ist eine wichtige Anlaufstelle für Eltern, die hier Raum finden, um alltäglich Fragen zu stellen. Die Kinder können erste Kontakte mit anderen Kindern knüpfen und auch die Eltern haben die Möglichkeit sich untereinander zu vernetzen. Das Angebot wird von einer pädagogischen Fachkraft begleitet und wird über das Landesförderprogramm STÄRKE gefördert. Es gibt den Offenen Treff „Spielzwerge“ und „Eltern-Kind-Gruppe Tannhausen“.

STÄRKE - Kurs



Pro Halbjahr fand jeweils ein Kurs zum Thema „Ruhepausen für Mütter“ in Kooperation mit dem Familientreff in Ravensburg statt.

Eltern-Kind-Gruppe Mittwoch

Die selbstorganisierte Gruppe bestehend aus Eltern, welche sich jeden Mittwochmorgen treffen, um sich auszutauschen, miteinander zu spielen und zu singen.

VHS-Oberschwaben

Die VHS bietet in den Räumen des Hofgarten-Treffs Kurse für unterschiedliche Zielgruppen an, die sich sehr gut mit dem Konzept des Familientreffs verknüpfen. Im Jahr 2024 waren dies verschiedene Eltern-Kind-Gruppe und Zumba.

Offenes Elterncafé

Das offene Elterncafé am Donnerstagvormittag ist ein kostenfreies Angebot der Stadt Aulendorf für Eltern mit Kindern unter drei Jahren. Es ermöglicht erste Kontakte der Kinder untereinander und den Austausch der Eltern. In regelmäßigen Abständen gibt es Themenangebote, wozu Fachreferent*innen eingeladen werden. Die Organisation und Durchführung wird von der Familienbesucherin der Stadt Aulendorf, Ulrike Weißenhorn, geleitet.

Sozialraumbündnis „Alle an einem Strang“

Die Veranstaltung wurde im Februar im Hofgarten-Treff durchgeführt. Am Fachvortrag von Elisabeth Heiss nahmen 29 Erziehende und Fachkräfte aus den Aulendorfer Kindertageseinrichtungen teil. Inhaltlich ging es um das Thema „Bedürfnisorientierte Erziehung“.

Tüftelei

Die Tüftelei ist ein Angebot der Kinderstiftung Ravensburg in Kooperation mit dem Hofgarten-Treff. Jeden Freitagnachmittag können Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 14 Jahren ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Aufgrund der hohen Nachfrage gibt es eine Warteliste.

Bund für Umwelt und Naturschutz e.V. (BUND)

NEU

Die Naturkindergruppe des BUND trifft sich einmal im Monat und bietet Kindern von sechs bis elf Jahren die Möglichkeit, verschiedene Facetten der Natur genauer unter die Lupe zu nehmen. Die Räumlichkeiten des Hofgarten-Treffs sind für die Gruppe die Ausweichmöglichkeit bei schlechtem Wetter.

Pilotprojekt „Parktreff“

NEU

Die Idee stammt aus der Austauschrunde „Familientreffs Landkreis Ravensburg“. In Weingarten gibt es bereits das Konzept „Spielwiese“, ein offenes Angebot für Familien mit Kindern aller Altersstufen. Die angrenzende Lage des Hofgarten-Treffs an den Park bietet die Möglichkeit, das Konzept auch auf Aulendorf in Form eines „Parktreffs“ zu übertragen. So haben in Kooperation mit der Offenen Jugendarbeit und der Familienbesucherin zwei Termine stattgefunden. Es nahmen insgesamt mehr als 100 Personen teil. Der Parktreff soll im kommenden Jahr in den Sommermonaten alle vier Wochen stattfinden.



Schulsozialarbeit Schule am Schlosspark

Während der Schulzeit finden mittwochnachmittags regelmäßig die Soziale Gruppenarbeit statt. Das Angebot wird von der Schulsozialarbeiterin Frau Wiedmann durchgeführt und ist eine Jugendhilfemaßnahme nach §29 SGB VIII. Es dient der Förderung von Sozialkompetenzen der jugendlichen Teilnehmer*innen.

Solidarische Gemeinde

Zwei Mal im Monat wird von der Solidarischen Gemeinde im Rahmen des Offenen Bürgertreffs ein abwechslungsreiches Programm (Kulinarik, Kreativität, ...) angeboten.

Parkinson - Stammtisch

Das Parkinson - Stammtisch ist eine private Initiative von Personen, die an Parkinson erkrankt sind und deren Angehörige. In gemütlicher Runde können krankheitsbezogene und andere Themen besprochen werden.

Yoga Light

NEU

Das Bewegungsangebot richtet sich an jede*n, unabhängig von Alter und Erfahrung und dient zur allgemeinen Stärkung des Körpers. Das Angebot hat mit zwei Abendterminen gestartet und wurde aufgrund der hohen Nachfrage auf drei Termine ausgeweitet.

Selbstverteidigungskurs

NEU

Der Kurs ist ein spezielles Angebot für Frauen. Aufgrund der geringen Nachfrage wurde das Angebot zu einem Boxtraining für Kinder weiterentwickelt. Das Angebot findet mittlerweile an zwei Terminen in der Woche statt und ist gut besucht.

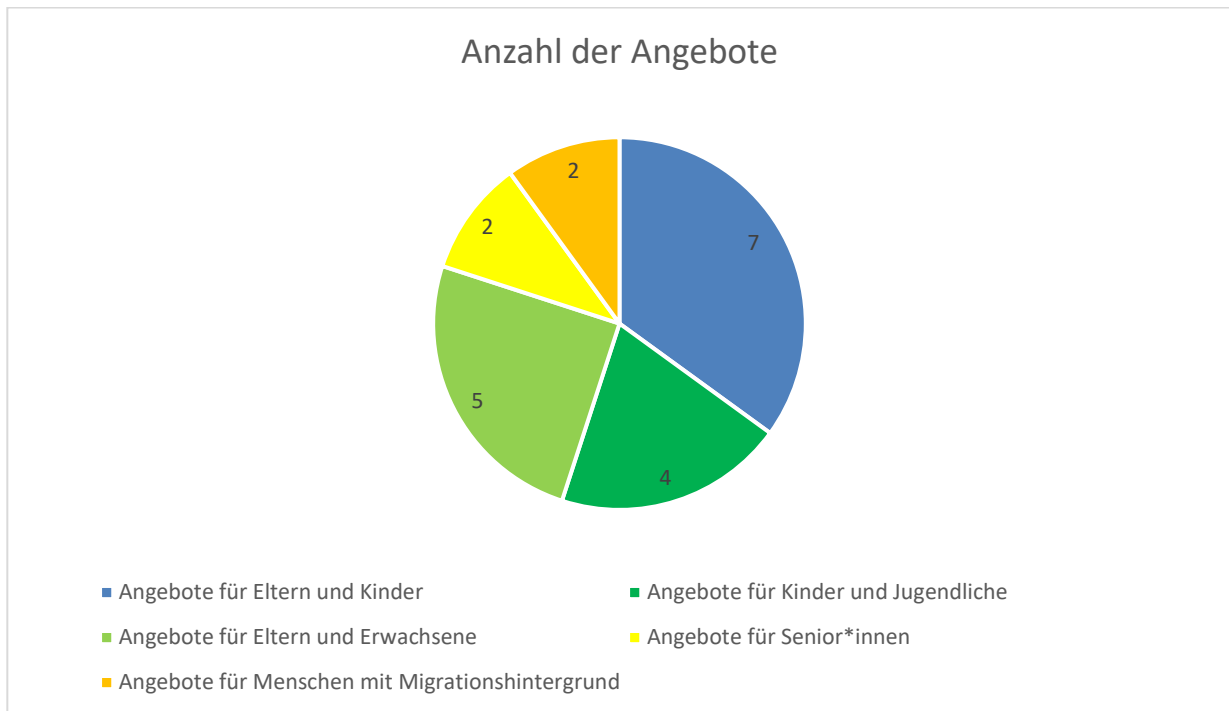
Veranstaltungen des Stadtseniorenrats

NEU

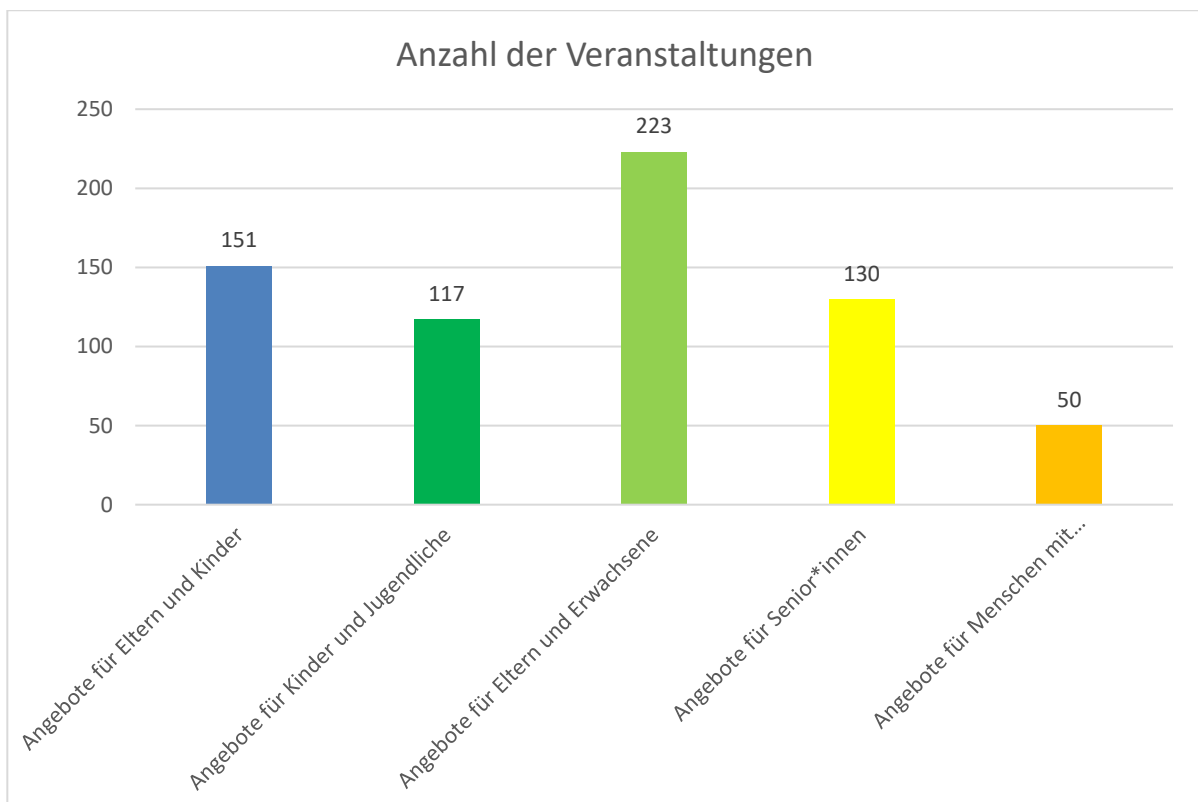
Der Stadtseniorenrat bietet jeden Dienstagnachmittag ein abwechslungsreiches Programm, wie Gedächtnistraining, Handarbeit, Malkurse und Informationen zum sicheren Umgang mit Computern, Laptops und Smartphones für Senior*innen an. Im Jahr 2024 hat sich die Angebotspalette erweitert. Im wöchentlichen Wechsel gibt als Bewegungsangebot Sitztanz und Gymnastik. Außerdem findet einmal im Monat das Café Frohsinn und ein Spielenachmittag statt. Die Organisation und Durchführung unterliegt dem Stadtseniorenrat.



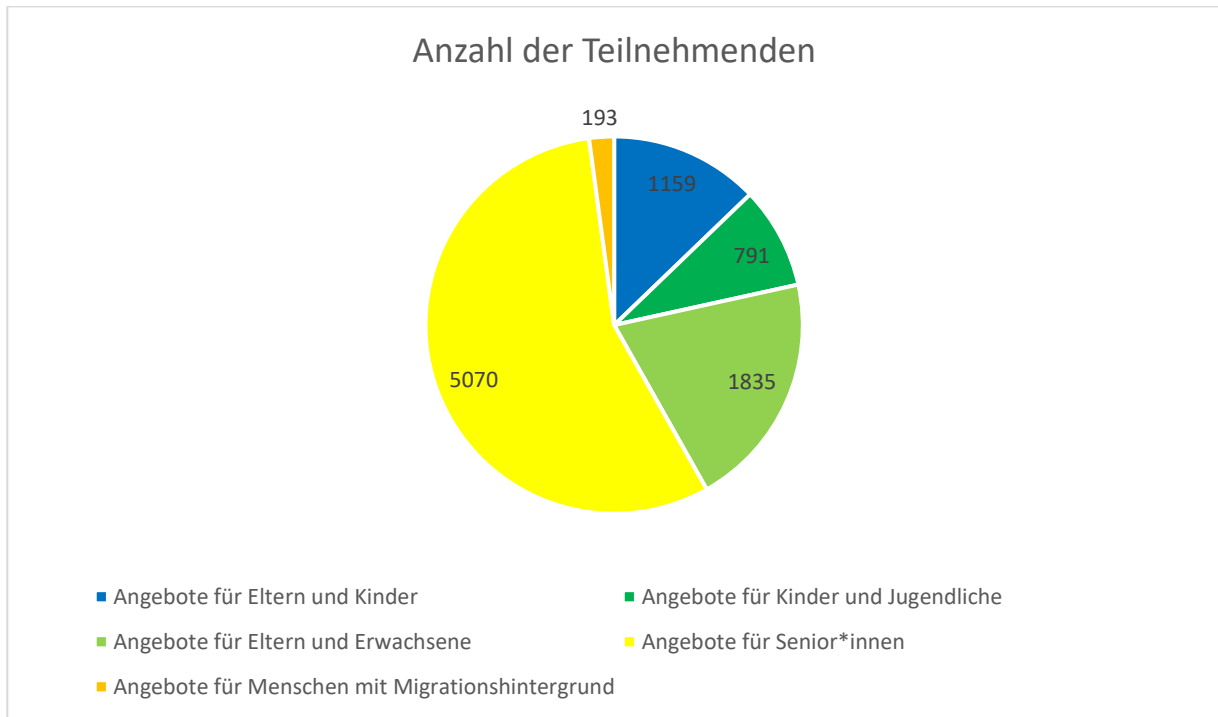
2.1.4 Statistik Familientreff



Insgesamt gab es 20 verschiedene Angebote. Das sind zwei Angebote mehr als im Vorjahr.



Alle Angebote zusammen ergaben 669 Veranstaltungen. Die Anzahl an Veranstaltungen hat sich im Vergleich zum Vorjahr knapp verdoppelt.



Es besuchten insgesamt 8938 Teilnehmer*innen die verschiedenen Angebote. Die Anzahl an Veranstaltungen hat sich im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt.

2.2 Integrationsspezifische Angebote

Im Hofgarten-Treff sind unterschiedliche Integrationsfachdienste gebündelt. Neben den Fachdiensten bietet das Integrationszentrum eine breite Angebotsvielfalt zur interkulturellen Begegnung und ist Wegweiser zu den verschiedenen Kooperations- und Netzwerkpartner*innen.

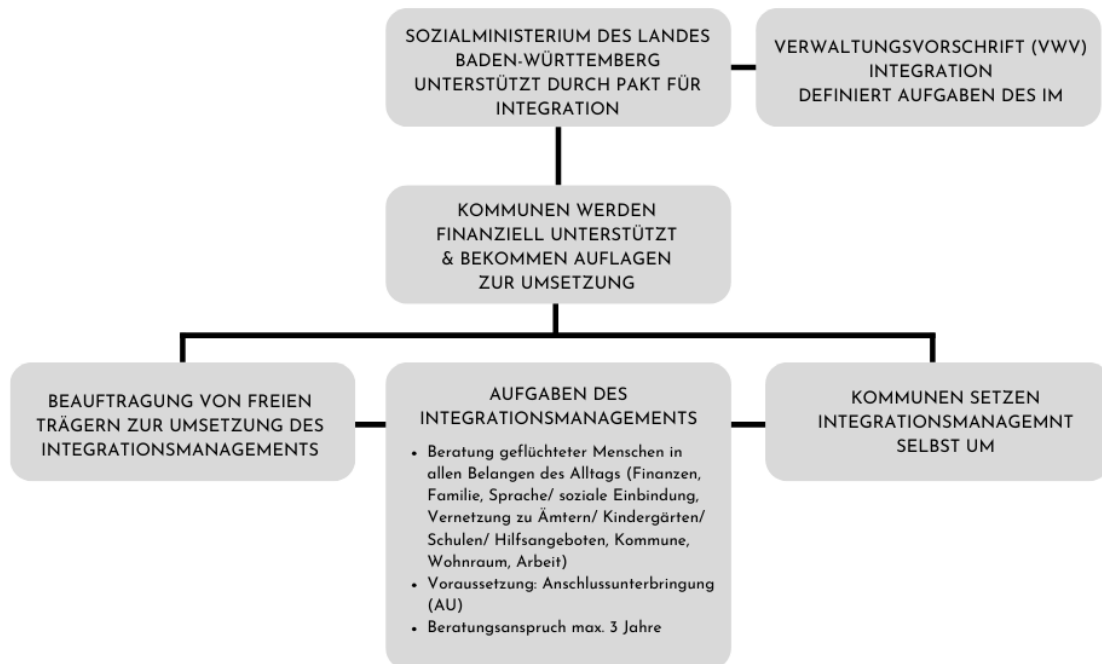
2.2.1 Integrationsmanagement

Die Stadt Aulendorf hat die Caritas Bodensee-Oberschwaben beauftragt, das Integrationsmanagement für die Geflüchteten in Anschlussunterbringungen in Aulendorf zu übernehmen. Anschlussunterbringung (AU) bedeutet, dass die geflüchteten Menschen nach der vorläufigen Unterbringung (VU) in städtischen oder privaten Wohnungen leben. Teilweise kommen die Geflüchteten auch direkt aus ihrem Herkunftsland. Eine Anschlussunterbringung der Stadt Aulendorf in der Ebisweiler Straße (ehemals Vita Hotel) beherbergt seit Oktober 2023 Geflüchtete aus der Ukraine.

Der Beschäftigungsumfang im Integrationsmanagement betrug 2024 2,5 Stellen:

- Ida Schmidt (100% Hofgarten-Treff)
→ Stellenstreichung ab 2025
- Ina Munder (60% Hofgarten-Treff)
- Maria Deinet (40% Hofgarten-Treff)
- Jordan Daganato (50% Unterkunft Ebisweiler Straße)

AUFBAU INTEGRATIONS MANAGEMENT (IM)



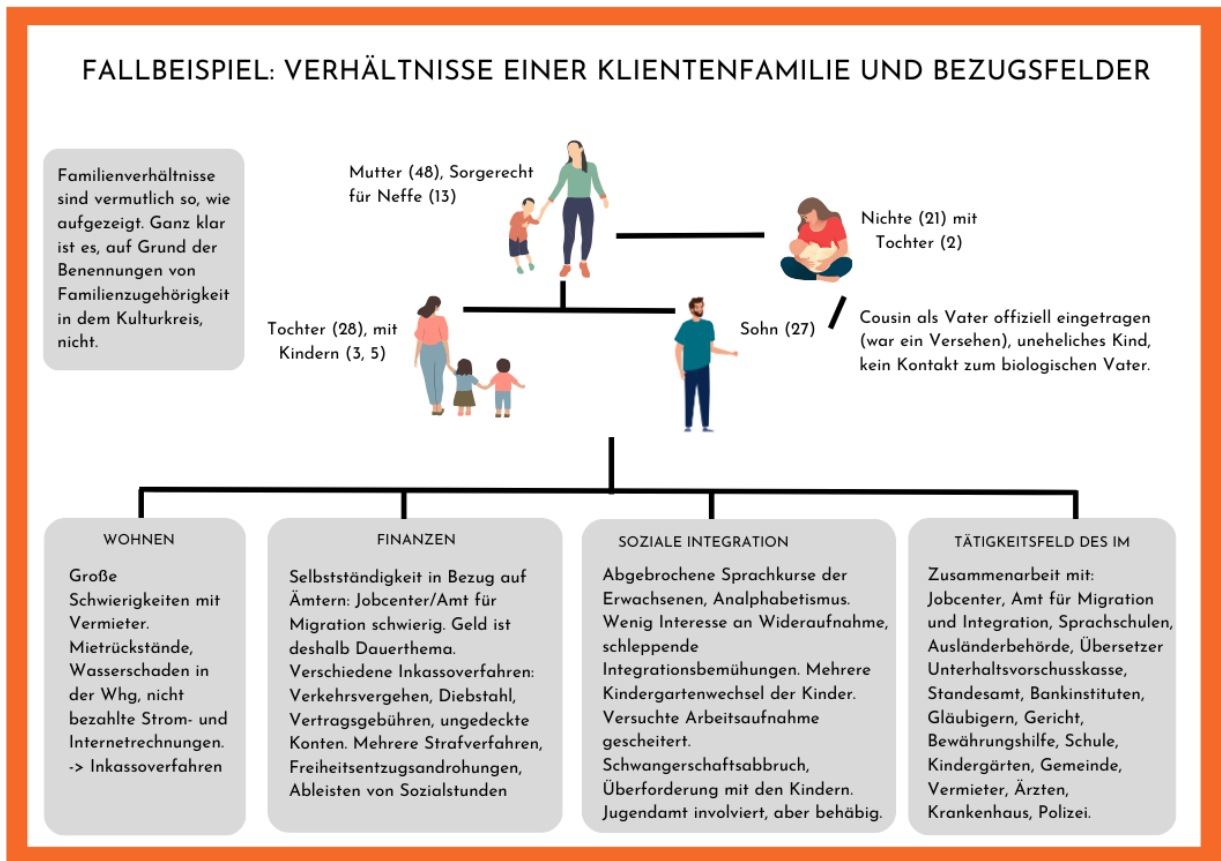
Aktuelle Entwicklungen

Aufgrund von Kürzungen des Budgets für den Pakt für Integration durch das Sozialministerium des Landes Baden-Württemberg gibt es im ganzen Landkreis Stellenkürzungen. Für Aulendorf bedeutet dies konkret, dass zum Jahresende 1,0 Stellen wegfallen. Entsprechend der aktuellen VwV wurden in diesem Jahr alle Klient*innen „abgedockt“, deren Beratungsdauer mehr als drei Jahre beträgt. Die Klient*innen wurden während eines Übergangszeitraums immer mehr an die Regeldienste (Jobcenter, Amt für Migration und Integration, Wohngeldstelle, Familienkasse, ...) weitergeleitet. Ab 2025 müssen wir direkt an diese Dienste verweisen, was aufgrund der vielen Anfragen zu einer herausfordernden Situation werden kann.

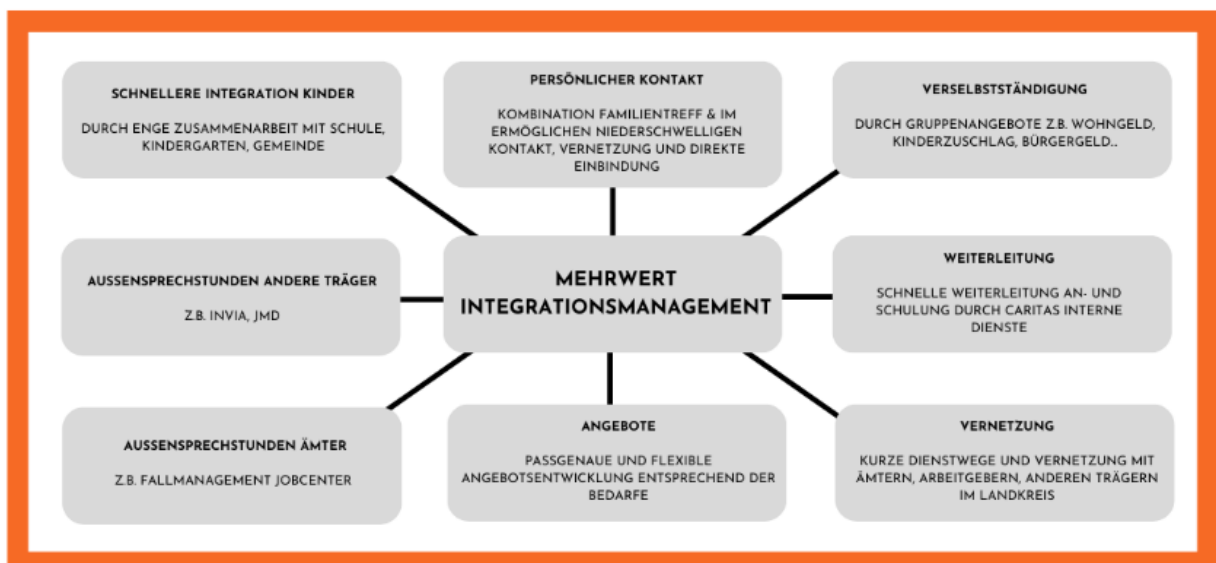
Aufgrund des endenden Anspruchs hat das Integrationsmanagement ab September zwei Mal im Monat Trainingssessions für ehemalige Klient*innen angeboten. Diese dienen dazu in einer Gruppe zu bestimmten Themen zu üben, z.B. zum Ausfüllen von Bürgergeldanträgen, Wohngeldanträgen, Wohnungssuche, sowie ein Informationsvormittag zur Katholischen Schwangerschaftsberatung. Insgesamt haben sieben Termine stattgefunden und es haben 15 Personen teilgenommen.

Entsprechend des Bedarfs gab es in Zusammenarbeit mit der Kontaktstelle Trauerpastoral Bad Waldsee im Hofgarten-Treff einen Termin zur gemeinsamen Trauerarbeit. Dieser wurde von fünf Frauen mit Fluchthintergrund besucht. Bei Bedarf werden weitere Termine angeboten.

Einblicke in den Beratungsalltag



Seit Herbst wurde außerdem in Kooperation mit dem Fallmanagement des Jobcenters eine Außensprechstunde im Hofgarten-Treff eingerichtet. Die Fallmanagerin Frau Möhrle ist pro Quartal einmal vor Ort. Zielgruppe und Voraussetzung sind Kund*innen des Jobcenters mit bis zu vier Kindern, die in Aulendorf wohnhaft sind. Die Sprechstunde ist daher nicht nur für bestehende Klient*innen des Integrationsmanagements. Durch die Außensprechstunden wird die Zusammenarbeit mit der Zielgruppe vereinfacht.

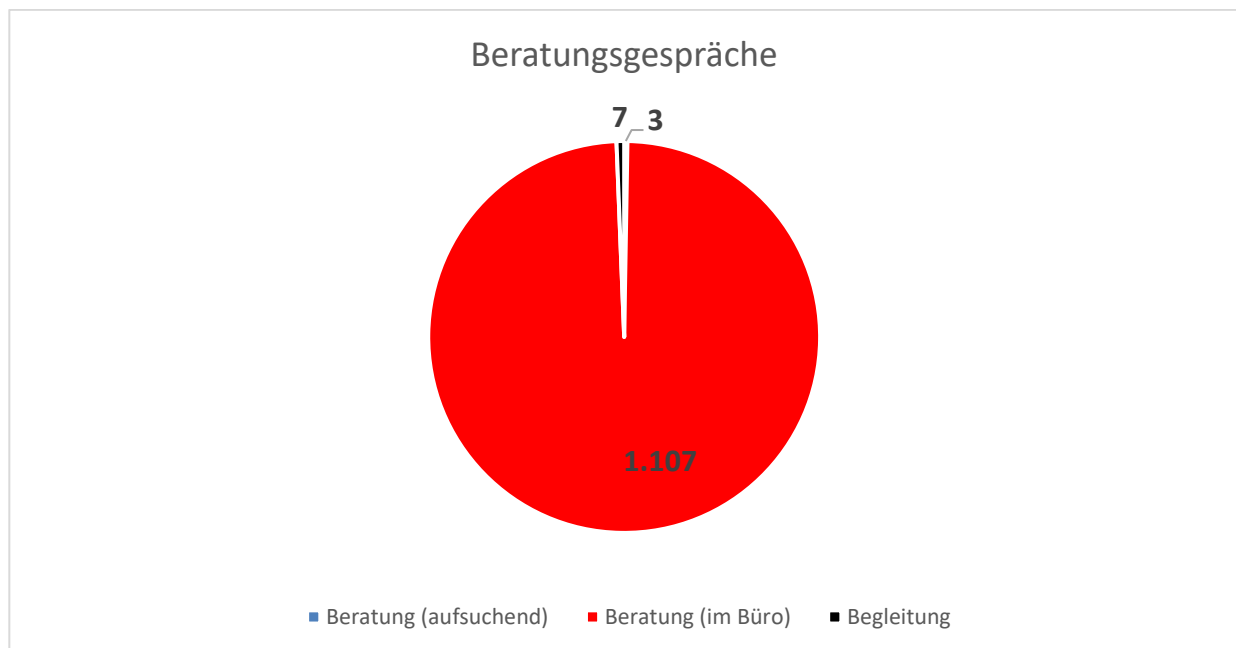


Die Mitarbeiter*innen des Integrationsmanagements Aulendorf, des Integrationszentrums und der Unterkunft 14 Nothelfer in Weingarten haben im Frühjahr 2024 die Landeserstaufnahmestelle (LEA) in Sigmaringen besucht. Dort hatten sie die Möglichkeit Anlage, Strukturen und Organisation kennenzulernen und sich mit den Mitarbeiter*innen vor Ort auszutauschen. Der Besuch der Anlage war sehr informativ und hilfreich in Bezug auf den Arbeitsalltag mit Menschen, die direkt aus der LEA in den Landkreis Ravensburg verlegt werden.

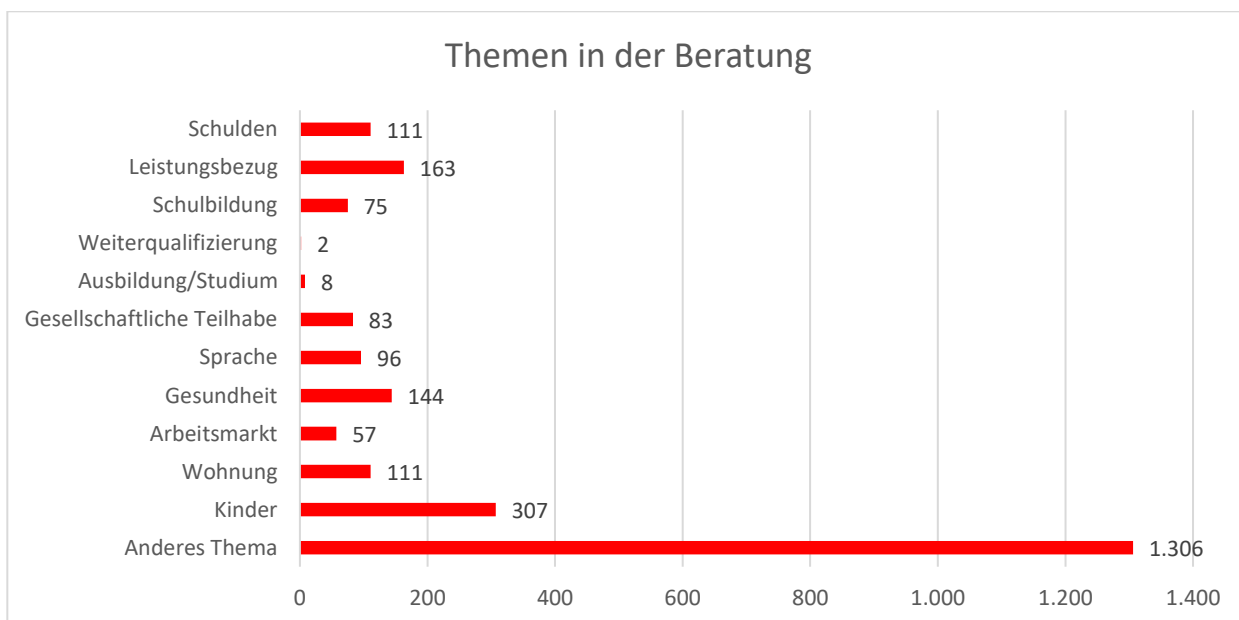
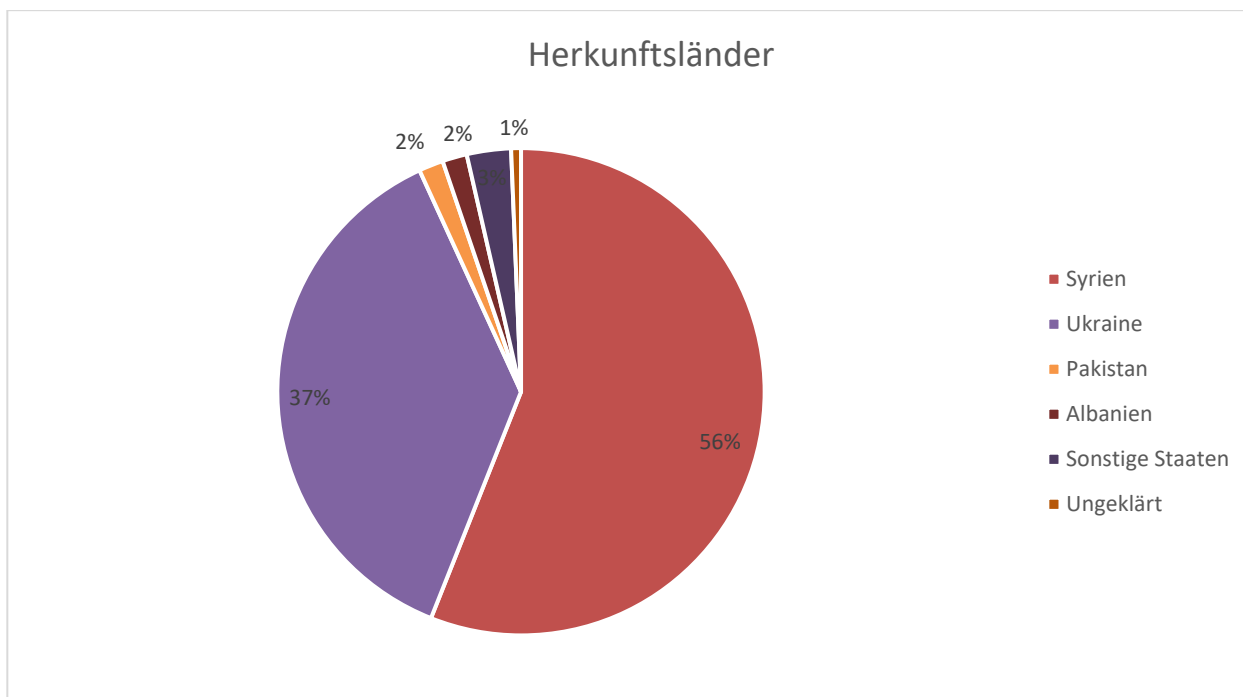


Die oben abgebildeten Herausforderungen werden sich ab dem Jahr 2025 aufgrund der beschriebenen Stellenkürzungen sehr wahrscheinlich verstärken. Dies hat zur Folge, dass die Öffnungszeiten eingeschränkt werden und für die Klient*innen somit längere Wartezeiten entstehen.

Statistik Integrationsmanagement Hofgarten-Treff



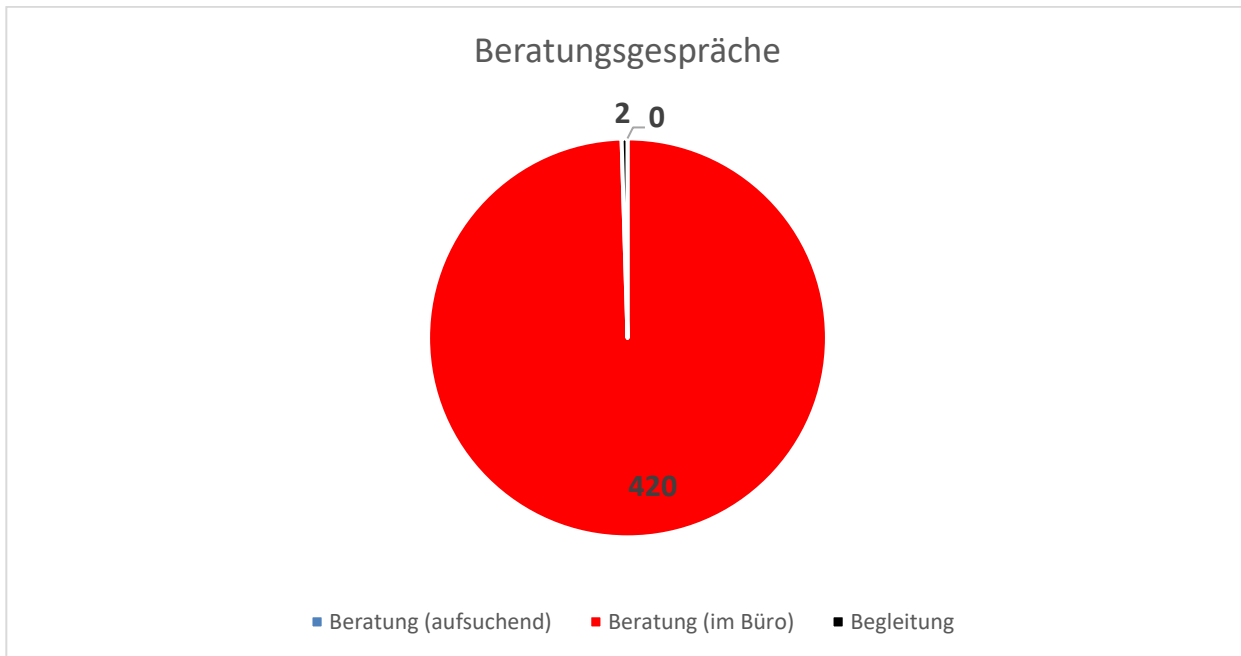
- Im Jahr 2024 wurden insgesamt 1.117 Beratungen durchgeführt
- Es wurden 307 Klient*innen beraten, davon sind 110 minderjährig
- Davon wurden 170 abgedockt, da der Beratungsanspruch endete
- Es sind 28 neue Klient*innen aufgenommen worden
- Es wurden regelmäßig Integrationspläne neu erstellt bzw. weiterentwickelt
- Es gab 490 Weiterleitungen der Klient*innen an Regeldienste
- 270 waren die Berater*innen in Formen der Vernetzung aktiv
- Anzahl der Beratungsgespräche nahm im Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr (1262 Beratungsgespräche) aufgrund der VwV Maßnahmen ab



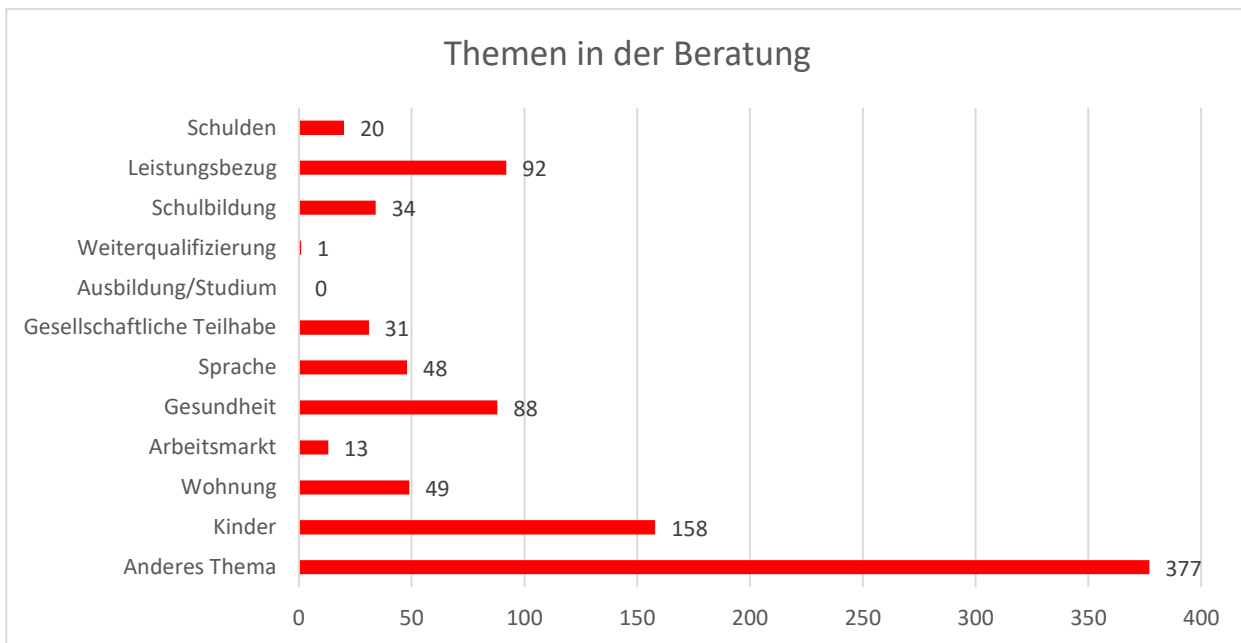
Die genannten Themen in der Beratung sind von der VwV Integrationsmanagement vom Sozialministerium vorgegeben.

Der Bereich „Anderes Thema“ kommt am häufigsten vor, weil in der Beratung auch Themen vorkommen, die sich nicht einem der anderen Themenbereiche zuordnen lassen. Hierzu zählen beispielsweise persönliche Themen, finanzielle Angelegenheiten, Vermittlungen an weitere Fachdiensten (z.B. Anerkennungsberatung) oder Themen der allgemeinen Alltagsbewältigung und des Schriftverkehrs.

Statistik Unterkunft Ebisweiler Straße



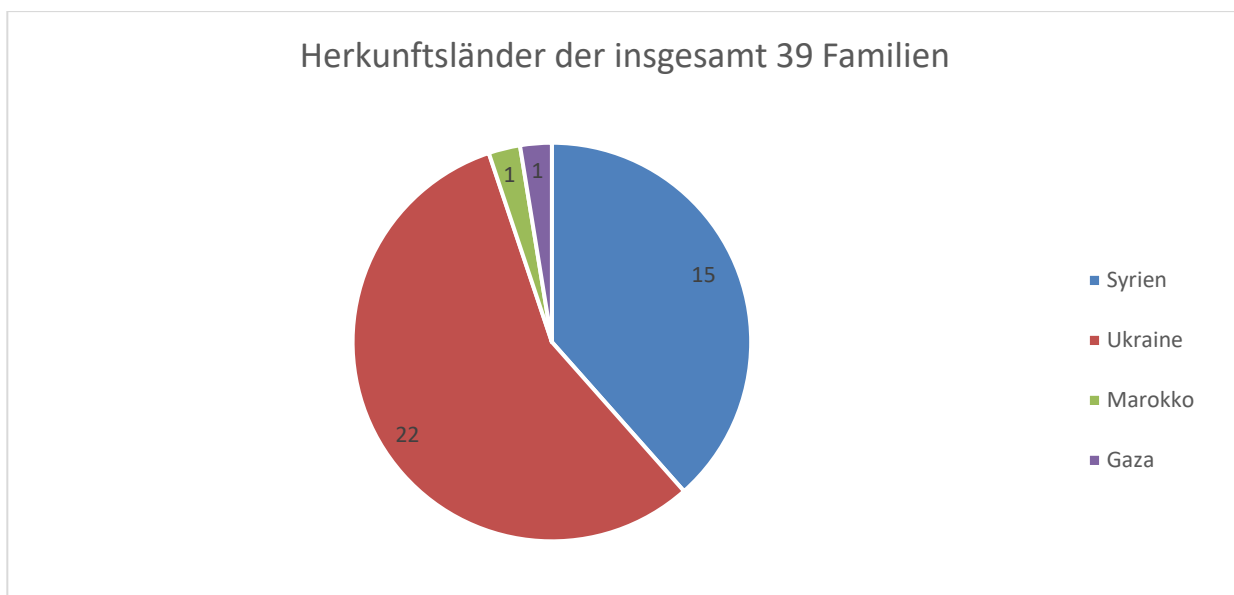
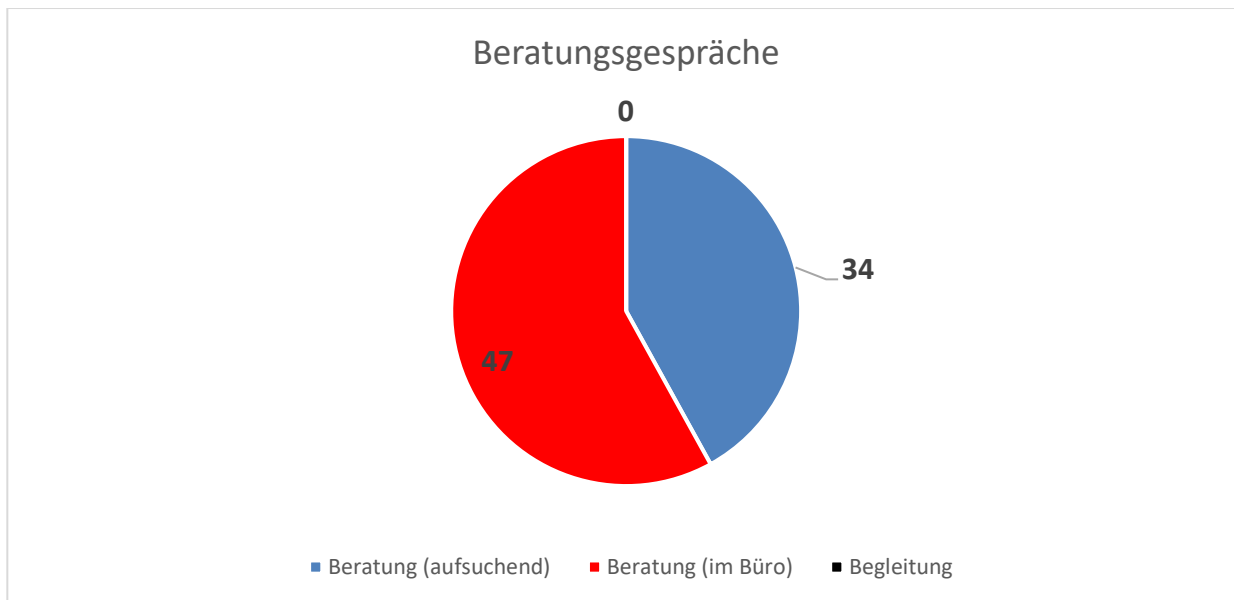
- Im Jahr 2024 wurden insgesamt 422 Beratungen durchgeführt
- Es wurden 113 Klient*innen beraten, davon sind 70 minderjährig
- Es sind 40 neue Klient*innen aufgenommen worden
- 30 waren die Berater*innen in Formen der Vernetzung aktiv



2.2.2 Fachstelle FamilienNah

Die Fachstelle FamilienNah, kurz FamNah, unterstützt geflüchtete Familien mit kleinen Kindern. Der Fokus liegt auf der aufsuchenden Beratung, die es ermöglicht, Familien auf einfache Weise zu erreichen. Besonders Frauen nach der Geburt oder solche mit mehreren Kindern können so unkompliziert Beratung in Anspruch nehmen.

Statistik Fachstelle FamilienNah



Schwerpunkte der Fachstelle FamNah im Jahr 2024

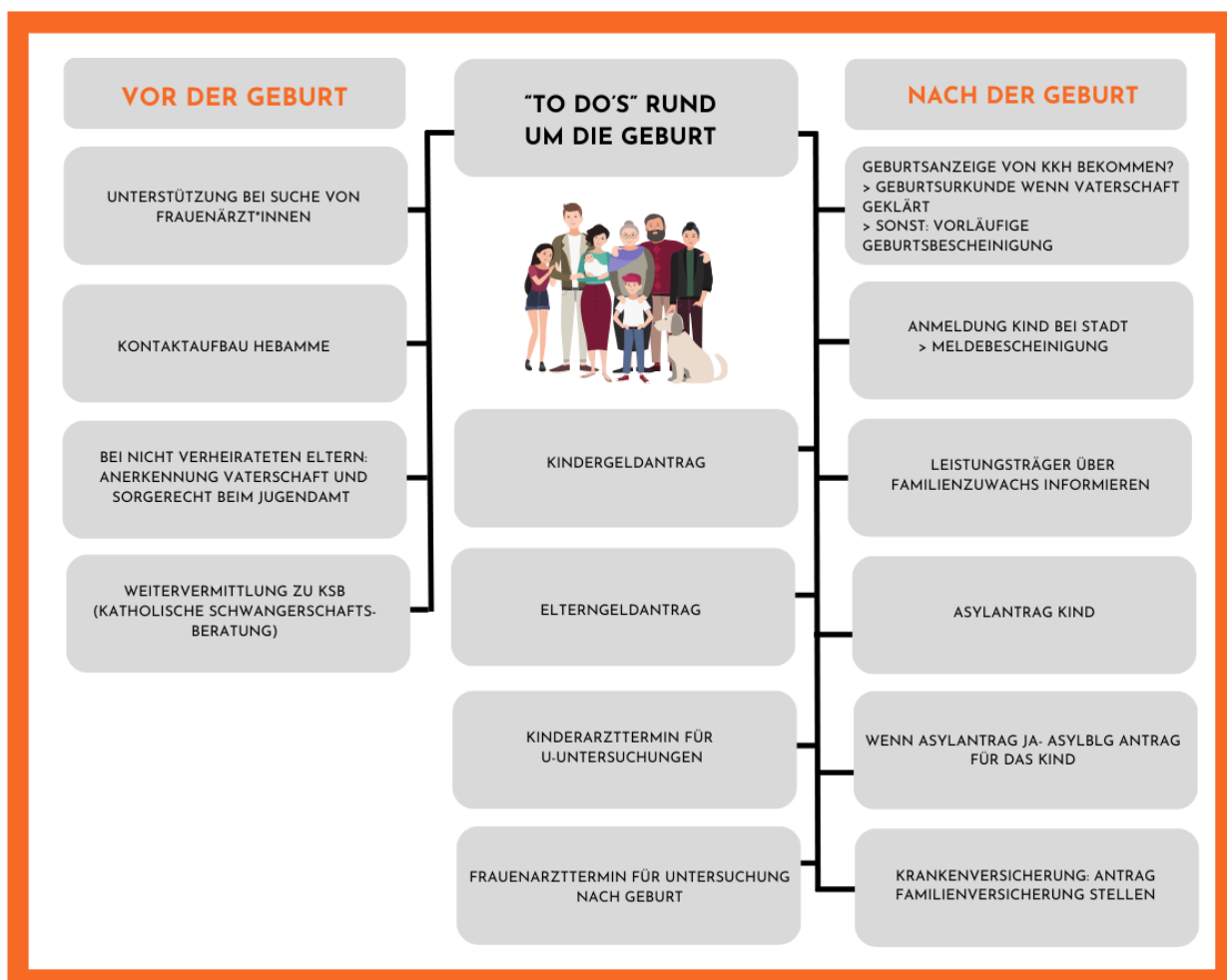
Geflüchtete Familien benötigen vor allem Unterstützung bei behördlichen Angelegenheiten, da die oft komplexen und für Nicht-Muttersprachler*innen schwer verständlichen Amtsverfahren allein kaum zu bewältigen sind.

Ein wichtiger Bestandteil ist hier die verständliche Bereitstellung von Informationen, welche Dokumente und Anträge ausgefüllt werden müssen und welche Unterstützungsmöglichkeiten es für Familien gibt.

Eine gute Begleitung zu Beginn, im Rahmen der Frühen Hilfen, erleichtert ihnen und insbesondere ihren Kindern die Integration und Orientierung in der Gemeinde.

Im Jahr 2024 lag der Fokus der Fachstelle FamNah auf der Unterstützung in besonderen Zeiten, wie Ankunft in Aulendorf, Schwangerschaft, Geburt sowie dem Eintritt in den Kindergarten oder die Schule, aber auch Trennung der Eltern.

Obwohl die Geburt eines Kindes in der Regel ein freudiges Ereignis ist, stellt sie für die meisten Familien eine große Herausforderung dar, besonders in einem fremden Land mit unzureichenden Sprachkenntnissen. Die Fachstelle FamNah stand den werdenden und frischgebackenen Eltern hier als offenes Ohr für ihre Ängste, Sorgen und Fragen zur Verfügung.



Durch die aufsuchende Arbeit konnten die hochschwangeren oder frischgebackenen Mütter sehr niederschwellig beraten werden, Anträge teilweise schon vor Geburt vorbereitet und Hilfen frühzeitig installiert werden. Andernfalls würden die nötigen Hilfen mangels Wissens darüber oder Zugang zu diesen häufig erst Monate später oder gar nicht in Anspruch genommen werden. Eine bewährte Kooperation bestand auch in diesem Jahr mit der katholischen Schwangerschaftsberatung (KSB) der Caritas. Die Familien wurden an die KSB weitervermittelt, um ihnen den Zugang zu einem umfassenden Regelangebot zu erleichtern.

Durch diese Zusammenarbeit profitierten die Familien von zusätzlicher fachlicher Beratung sowie finanzieller Unterstützung vor und nach der Geburt ihres Kindes.

Da der Kindergarten für geflüchtete Kinder der wichtigste Ort ist, um die deutsche Sprache zu erlernen, ist es entscheidend, dass der Übergang in die Kita gut vorbereitet wird. Besonders im Jahr 2024 war für viele neu zugezogene Familien die Suche nach einem Kindergartenplatz ein zentrales Thema. Die Fachstelle FamNah unterstützte die Familien bei der komplexen Online-Anmeldung über Little-Bird und stand in engem Kontakt mit der Gemeinde, um Informationen über verfügbare Kindergartenplätze bereitzustellen.

Bei erfolgreicher Kindergartenanmeldung wurde mit den Familien das Kindergartenheft und weitere nötige Unterlagen ausgefüllt, sowie der vor Eintritt in den Kindergarten benötigte Kinderarztbesuch vereinbart. Dies stellte 2024 eine besonders große Herausforderung dar, da weder die Kinderärzte noch die Allgemeinärzte im erreichbaren Umkreis neue Patienten aufnehmen. Für manche Familien bedeutete dies, dass der zugesagte Kindergartenplatz mangels ärztlicher Bestätigung nicht angetreten werden konnte oder erst mehrere Wochen später.



Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der Fachstelle FamNah ist die Beratung zum Zugang zu finanziellen Hilfen. Hierbei spielte die Zusammenarbeit mit dem Jugendamt hinsichtlich der Kostenübernahme für Kindergartenbeiträge sowie mit dem Sozial- und Inklusionsamt beziehungsweise dem Jobcenter für Anträge auf Bildung und Teilhabe eine zentrale Rolle.

Ein weiterer zentraler Aufgabenbereich der Fachstelle war die Integration der Familien in Angebote des Familientreffs (z. B. Krabbelgruppen, Elterncafé, Griffbereit, Tüftlei) sowie die Vernetzung mit den Integrationsfachdiensten der Stadt Aulendorf. Zudem wurde die Vermittlung an Regelangebote der Gemeinde aktiv vorangetrieben.

Im Jahr 2024 erfolgte auch eine Zusammenarbeit mit anderen Diensten der Caritas. So wurden die Familien über Angebote der Kinderstiftung Ravensburg informiert und bei der Anmeldung unterstützt, um den Kindern die Teilnahme an Freizeitaktivitäten zu ermöglichen.

Für sozial benachteiligte Familien ist eine vertrauensvolle Anlaufstelle von großer Bedeutung, da hierdurch mögliche Probleme frühzeitig erkannt und erfolgreich aufgefangen werden können.

2.2.3 Sprachförderung



Das Angebot Griffbereit in Aulendorf richtet sich an Eltern und Familien mit internationaler Herkunft sowie deren Kinder unter drei Jahren. Es handelt sich um ein niederschwelliges Sprach- und Familienbildungsprogramm, das sowohl die Muttersprache als auch die deutsche Sprache fördert. Zusätzlich werden die Erziehungskompetenzen der Eltern gestärkt, indem pädagogische Themen besprochen werden. Ziel des Programms ist es, die deutsche Sprache zu lernen bzw. zu üben, die Familien zu unterstützen, ihre Kinder ganzheitlich zu fördern sowie die Integration in die Stadt zu erleichtern und das Miteinander in der Nachbarschaft und Aulendorf zu fördern. Das Kursangebot ist fortlaufend verfügbar und auch für neue Teilnehmerinnen zugänglich.

Im Jahr 2024 leitete Frau Noll die Sprachfördergruppe Griffbereit arabisch-deutsch mit 15%. Sie ist Sozialarbeiterin und arbeitet neben Griffbereit bei den Integrationsfachdiensten der Caritas in Aulendorf als Beraterin für geflüchtete Familien. Hierdurch hat sie einen guten Kontakt zu den Familien vor Ort und schlägt Brücken zur Teilnahme an den Sprachförderangeboten. Unterstützt wird die Gruppe durch eine Praktikantin. Sie hilft in der Kinderbetreuung, beim Basteln, beim Deutsch lernen, beim Aufräumen u.v.m.

Die deutsch-arabische Griffbereitgruppe traf sich von Januar bis August 2024 wöchentlich für zwei Stunden. Es fanden insgesamt 24 Termine statt. Angemeldet waren 8 Familien. Zum neuen Kindergartenjahr im September 2024 kamen viele Kinder der Gruppe in den Kindergarten, sodass lediglich 2 Teilnehmerinnen mit ihren Kindern übrigblieben. Da leider keine weiteren arabisch-sprachigen Familien mit Kindern von 0-3 Jahren akquiriert werden konnten, wurde ab September eine ukrainisch/russische Gruppe angeboten. Auch diese Gruppe wurde durch eine Übersetzerin unterstützt, sodass die ukrainisch-sprachigen Mütter, welche noch wenig, bis kein Deutsch sprechen einen einfachen Einstieg in die Sprache finden konnten. Zwischen September und Dezember fanden mit dieser Gruppe 11 Termine statt. In Summe ergeben sich daraus 35 Termine über das gesamte Jahr 2024.

Über das Jahr verteilt wurden in den Gruppen vielfältige Themen besprochen. Diese gingen zum Teil aus den Teilnehmerwünschen hervor, waren aber darüber hinaus an die kulturellen, religiösen und jahreszeitlichen Gegebenheiten angepasst. Hier beispielhaft ein paar der Themeninhalte des Jahres 2024: Jahreszeiten, Anträge, Fasnet, muslimische Feiertage, Trauer, Abschied, Feriengestaltung mit Kindern, Schnee, Farben, christliche Feiertage, ukrainische Feiertage, Rolle der Mutter, Rolle des Vaters, Stillen, etc.



Im neuen Jahr 2025 wird die Personalkostenbezuschussung des Zweckerfüllungsfonds der Diözese Rottenburg-Stuttgart nicht weiterbewilligt, sodass das Angebot Griffbereit Ende Dezember ausläuft.

3. Netzwerkarbeit



3.1 Caritasdienste

Durch gute Kooperations- und Netzwerkarbeit wird die Grundlage für gelingende Integration geschaffen. Unter dem Dach der Caritas werden frühzeitig Weichen zu den Regeldiensten gestellt.

3.1.1 Psychologische Familien- und Lebensberatung (PFL)

Die PFL ist ein Beratungsangebot für Eltern, Familien und Einzelpersonen. Menschen mit Beratungsbedarf bezüglich Erziehungsthemen, Ehe und Paarfragestellungen oder psychologischen Themen können an die Beratungsstellen in Bad Waldsee und Ravensburg vermittelt werden. Eine Mitarbeiterin der PFL Bad Waldsee berät bei Bedarf auch vor Ort in Aulendorf.

3.1.2 Katholische Schwangerschaftsberatung (KSB)

Die KSB ist für werdende Mütter und Eltern, wenn sie Fragen zur Schwangerschaft, Geburt und Elternschaft haben (bis zum 3. Lebensjahr). Dieses Angebot steht allen Aulendorfer*innen zur Verfügung. Seit 2024 gibt es alle zwei Wochen eine Außensprechstunde, die zunehmend in Anspruch genommen wird. Es fanden im Jahr 2024 insgesamt 21 Beratungen statt.

3.1.3 Wohnraumoffensive „herein“



„herein“ ist ein Projekt finanziert von der Diözese Rottenburg-Stuttgart durch den Förderfond "bezahlbarer Wohnraum" und den beteiligten Kommunen. Viele Menschen mit geringem Einkommen finden aufgrund des angespannten Wohnungsmarkts keine Wohnung. Die Caritas Bodensee-Oberschwaben möchte das mit der Wohnraumoffensive „herein“ ändern und ein Zuhause für diese Menschen finden. Sie sucht Eigentümer von Wohnungen oder Häusern, die risiko- und aufwandsarm an die Caritas Bodensee-Oberschwaben vermieten möchten. Im Jahr 2024 wurden in Aulendorf keine weiteren Wohnungen angemietet. Falls Sie Wohnraum zu vermieten haben, melden Sie sich unverbindlich unter: 0751/35908913.

3.1.4 Migrationsberatung für Erwachsene (MBE)



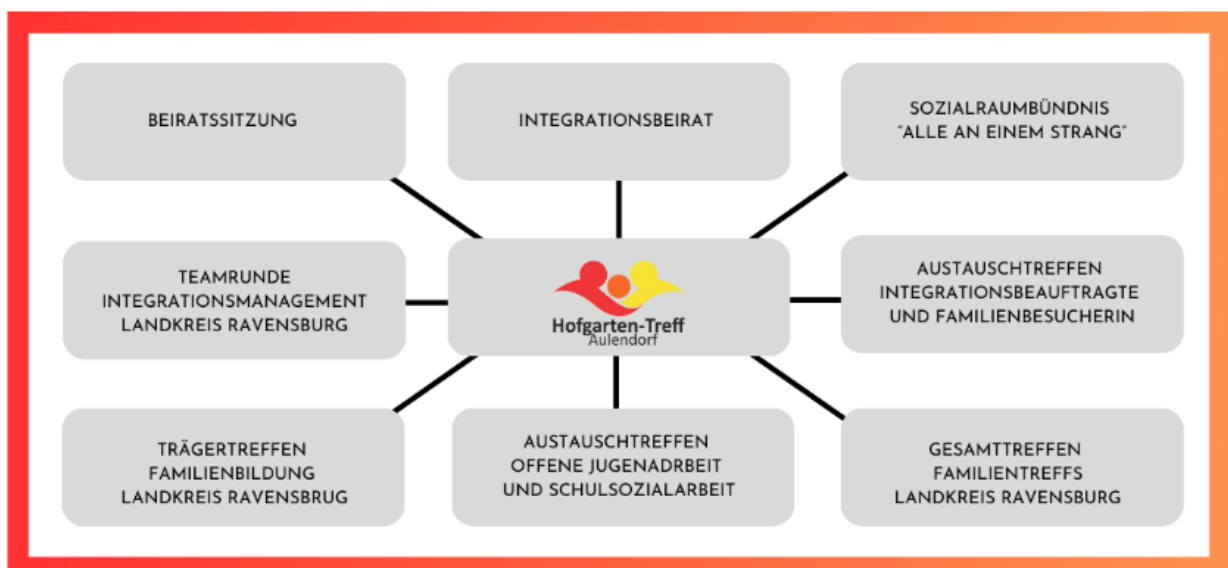
Die MBE ist eine Beratungsstelle für neu zugewanderte erwachsene Migrant*innen über 27 Jahre mit Bleiberecht und ihre Familien. Zielgruppe der Beratung sind neben neu Zugewanderten auch Migrant*innen, die bereits länger in Deutschland leben, aber weiterhin Unterstützung brauchen. Außerdem werden Asylbewerber*innen beraten, sofern sie entweder eine Aufenthaltsgestattung haben und aus Syrien oder Eritrea kommen oder bei der Arbeitsagentur arbeitssuchend gemeldet sind. Die MBE, welche im Integrationszentrum Weingarten angesiedelt ist, bietet bei Bedarf Außensprechstunden im Hofgarten-Treff an. Weitere Informationen zur Arbeit der MBE sind im Jahresbericht der MBE der Caritas Bodensee-Oberschwaben zu finden.

3.1.5 Kinderstiftung Ravensburg

Die Kinderstiftung Ravensburg widmet sich benachteiligten Kindern in Oberschwaben unabhängig von ihrer Herkunft oder ihrer Religion. Sie hilft dabei, Kindern die Teilhabe in den Bereichen Bildung, Freizeit und Kultur zu ermöglichen. Fähigkeiten der Kinder werden durch Projekte wie die „Lesewelten“ gefördert und benachteiligte Familien in Notlagen unterstützt. Die Mitarbeiter*innen des Hofgarten-Treffs fungieren hierbei als Multiplikatoren, damit Kinder niedrigschwellig von den Angeboten profitieren können.

3.2 Gremienarbeit

Die Mitarbeiter*innen des Hofgarten-Treffs sind in mehreren Gremien aktiv. Darüber hinaus finden regelmäßige Austauschgespräche auf Trägerebene und mit den anderen Diensten statt.



3.3 Netzwerkpartner



4. Besondere Aktionen und Ereignisse

Neujahresempfang im Hofgarten-Treff

Das Team vom Hofgarten-Treff lud zum Jahresbeginn alle Verantwortlichen der Familientreff- und Beratungsangebote zum Neujahresempfang ein. Bei einem leckeren Snackbuffet gab es die Möglichkeit sich kennenzulernen, auszutauschen und zu vernetzen. Die Vielseitigkeit der Angebote im Hofgarten-Treff wurde an diesem Tag sichtbar.



Forum "Migration. Integration. Gestalten!" in Weingarten

Vom Landkreis Ravensburg initiiert, fand am 02.02.2024 das Forum "Migration. Integration. Gestalten!" an der PH in Weingarten statt. Das Programm war sehr vielseitig. Neben einem Impulsvortrag zum Thema "Wie kann Migration im ländlichen Raum gelingen?", einem Podiumsgespräch und Gesprächsrunden, gab es auch verschiedene Workshops. Vom Hofgarten-Treff und vom Integrationszentrum Weingarten wurde ein Teil eines Workshops mitgestaltet. Zwischen den Programmpunkten fand ein "Markt der Möglichkeiten" statt, bei dem beide Einrichtungen vertreten waren.



Faschingsmaskenbasteln in der Ebisweiler Straße

Mit den Kindern aus der Gemeinschaftsunterkunft in der Ebisweiler Straße, wurde von der Praxisstudentin die Faschingszeit mit einer Bastelaktion eingeläutet. Aus bunten Papptellern und verschiedenen anderen Materialien entstanden im Laufe des Vormittags vielfältige Tier- und Fantasiemasken. Am Angebot nahmen zehn Kinder teil.



72 Stunden Aktion im Hofgarten-Treff

Vom 18. – 21. April haben die Ministranten Aulendorf dafür gesorgt, dass die Terrasse des Hofgarten-Treffs ein echter Hingucker wird! Nachdem am Donnerstagabend der Einsatzort bekannt gegeben wurde, versammelten sich am Freitagmorgen viele motivierte junge Menschen auf der Terrasse des Hofgarten-Treffs in Aulendorf. Nach einer kurzen Besichtigung der Räumlichkeiten machten sich die knapp 30 Minis – trotz schlechtem Wetter - an die Arbeit: Reinigung der Terrasse, Abholung und Aufbau eines Hochbeets, Bepflanzung aller Hochbeete mit ausgewählten Blumen und Kräutern, Bau von weiteren Paletten Möbeln, Verschönerung durch Farbakzente und Anbringen des Logos des Hofgarten-Treffes. Am Sonntag wurde die Aktion durch eine Einweihungsfeier mit Segnung durch den Pfarrer und einem Kuchenverkauf erfolgreich beendet.



Fest der Vielfalt – Picknick im Park

Unter dem Motto „Fest der Vielfalt“ fand am Sonntag, 14.07.2024 der zweite Termin der Veranstaltungsreihe „Picknick im Park“ statt. Das bunte Bühnenprogramm wurde an diesem Nachmittag auch durch zugewanderte Menschen gestaltet: eine philippinische Tanzgruppe, ein ukrainisches Musiker-Ehepaar und der Boxclub „Tornado A“. Für Spiel, Spaß und Unterhaltung für Kinder und Familien sorgten im Park verschiedene Kooperationspartner. Im Hofgarten-Treff wurde ein internationales Buffet angeboten, an dem sich unter anderem auch die afghanischen Männer aus der Flüchtlingsunterkunft im Spitalweg sowie afrikanische und syrische Personen beteiligt hatten. Zudem gab es auch hier ein Mitmach-Angebot der Tüftelei unter der Leitung von Anita Lang. Bei perfektem Picknickwetter konnte Aulendorf bunt, vielfältig und in friedlichem Zusammensein erlebt werden und die eine oder andere neue Bekanntschaft entstehen.

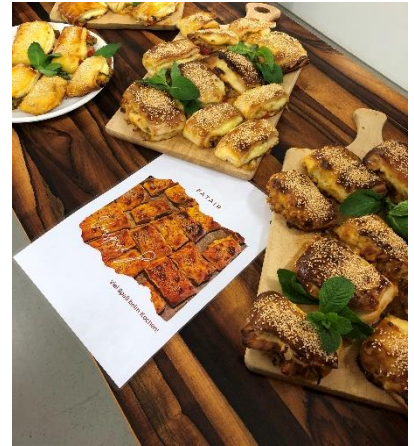


Inklusionstage in der Schulküche

Am 6. Mai 2024 waren 12 Teilnehmende der Einladung des Hofgarten-Treffs und der Zieglerschen gefolgt, um einen kulinarischen Abend der besonderen Art in Aulendorf zu erleben. Im Rahmen der Inklusionstage im Landkreis Ravensburg organisierten Maria Deinet vom Hofgartentreff und Isabell Weiß von den Ambulanten Diensten der Behindertenhilfe einen gemeinsamen Kochabend. Unterstützt wurden sie dabei von Frauen aus Marokko und Syrien, die Rezepte aus ihren Heimatländern mitgebracht hatten.

In der Schulküche herrschte ein buntes Treiben, denn es trafen Menschen unterschiedlicher Nationen, unterschiedlichen Alters und Menschen mit und ohne Assistenzbedarf aufeinander. Unter Anleitung der Küchenchefin Chaymaa Haddadi wurden alle bei der Essenszubereitung eingespannt. Es wurde fleißig Gemüse geschnippelt, Salat geputzt, Teig ausgerollt, verschiedene Zutaten gekocht und Schritt für Schritt die einzelnen Speisen fertiggestellt. Dabei kam auch der Austausch untereinander und der Spaß nicht zu kurz.

Am Ende des Abends entstand ein komplettes Menü mit Salat, gefüllten Teigtaschen, vegetarischen Bulgur-Röllchen, Lamm mit getrockneten Pflaumen und Baklava zum Nachtisch. Die Teilnehmer*innen genossen gemeinsam das Essen in gemütlicher Atmosphäre.



Hundebesuch im Hofgarten-Treff

Am 22.07.24 wurde der Offene Treff „Spielzwerge“ von Hund Anouk und ihrer Besitzerin Beate besucht. Die Kinder wurden spielerisch an den Umgang mit Hunden herangeführt und lernte, auf was man achten muss. Nach einer Kennenlernphase ging es in den Park. Die Kinder durften mit Anouk einige Kunststücke ausprobieren und lernten, wie man das Tier dafür belohnt. Die Hundebesitzerin konnte durch ihre feinfühligkeit die anfänglichen Ängste der Kinder abbauen. Das Highlight war das selbständige Laufen mit Anouk an der Leine.



Interkulturelle Woche in Aulendorf

Auch in diesem Jahr wurde das Thema Interkulturelle Begegnung in Aulendorf auf verschiedene Weise und generationenübergreifend in den Fokus gerückt. Den Beginn machte am Dienstag, 24.09. ein vom Team des Hofgarten-Treffs organisierter Singkreis im Marmorsaal, bei dem verschiedene Lieder und Mantras aus unterschiedlichen Kulturen gesungen wurden.



Weiter ging es mit einem Interkulturellen Frauenfrühstück am 27.09. im Hofgarten-Treff. Das von der städtischen Integrationsbeauftragten Cornelia Glaser zusammen mit dem Team des Hofgarten-Treffs organisierte Frühstück hatte so einiges zu bieten. Dank einer freundlichen Spende des Sozilladens konnten einige leckere faire Lebensmittel verkostet werden: Aufstriche, Honig, Orangensaft, Kaffee und Tee, zusätzlich gab es noch Informationen zur Fairen Woche und Fairtrade-Stadt Aulendorf sowie zum Sozilladen.

Des Weiteren war ein Team des „Welcome-Centers“ der IHK vor Ort sowie eine Mitarbeiterin der Fachstelle „Frau und Beruf“, bei denen die Frauen sich bezüglich Arbeit und Beruf sowie Anerkennung von ausländischen Abschlüssen beraten lassen konnten. Zusätzlich gab es noch einen kleinen Infovortrag zu Beratungs- und Unterstützungsangeboten der beiden Stellen.

Am selben Tag fand nachmittags im Rahmen der Tüftelei ein Vorlese- und Kreativnachmittag in Kooperation mit der Kinderstiftung Ravensburg statt. Spannende Geschichten wurden vorgelesen und im Anschluss konnten sich die Kinder noch kreativ mit ihren Lieblingsbüchern auseinandersetzen.

Wir bedanken uns bei allen Kooperationspartnern und freuen uns auf die Interkulturelle Woche im kommenden Jahr!



Tüftelei

Die Tüftelei Aulendorf ist eine Kreativwerkstatt im Hofgarten-Treff Aulendorf. Sie soll Erfindergeist, der in uns allen steckt, wecken. Ausgestattet mit allerlei handwerklichen Materialien lädt die Tüftelei ein, Verschiedenes auszuprobieren und Vertrauen in die eigene Kreativität zu fassen. Das Angebot wurde von über 450 Kindern wahrgenommen. Im Jahr 2024 fanden folgende besondere Aktionen im Rahmen der Tüftelei statt:

- April: „Lesewelten“ mit Vorleserin Liese Gentner
- Mai: Tüftelei inklusiv
- Juni: Gestaltung des Etiketts für neuen Secco der Weingalerie La Credenza
Verkauf mit Spendenanteil für die Tüftelei
- Juli: Aktion bei „Picknick im Park“ mit Booten/Piraten
- September: Interkulturelle Woche – „Lesewelten-Spezial“
- Oktober: Aktion mit Firma Adlon
Bau Robotern aus Elektroschrott und Trickfilm
- November: „Mach dich stark“ – Aktion mit Lichtertüten bauen
- Dezember: Weihnachtsgeschenkübergabe
der Wunschsterne-Aktion



Spirituelle Tag

“Den Puls des eigenen Herzens fühlen, Ruhe im Innern, Ruhe im Äußern. Wieder Atem holen lernen, das ist es.” Christian Morgenstern
Mit diesem Gedanken startete der Spirituelle Tag dieses Jahr in einen herrlichen sonnigen Morgen, ideal um tief Luft zu holen und sich zu verbinden: mit sich, den Mitpilgernden und der wunderschön herbstlichen Natur. Mit Worten von Frau Honikel, Frau Hipp-Streicher und einem würdigen Ausstand und Vorwort von Diakon Schillinger, machte sich die Gruppe auf den Weg. Die unterschiedlichen Impulse des vorbereitenden Teams im Hofgarten-Treff waren gesungen, gefühlt, geatmet und hatten etwas fürs Herz und den Alltag. Der krönende Abschluss war ein leckeres Mittagessen im Schönstattzentrum bei bester Aussicht. Auch die Aulendorfer Gastronomie hatte nicht zu klagen- ein harter Kern machte es sich, samt ausreichend Eisdieleneis, noch auf der Terrasse des Hofgarten-Treffs gemütlich. Insgesamt war es ein nährender, entspannter und gelöster Spiritueller Tag 2024.



Ausstellung „Zuhause in Friedrichshafen“ im Hofgarten-Treff

Die Ausstellung „Zuhause in Friedrichshafen: Guten Tag - Merhaba - Dobar dan“ konnte von September bis Dezember in den Räumlichkeiten des Hofgarten-Treffs besichtigt werden. Die Besucher*innen bekamen 13 Portraits zu sehen. Hinter jedem dieser Bilder steckt eine entsprechende Geschichte, welche gelesen und zusätzlich gehört werden konnte. Wir senden liebe Grüße nach Friedrichshafen und bedanken uns bei der Projektkoordinatorin Manar Alabdalsalama für die Möglichkeit!



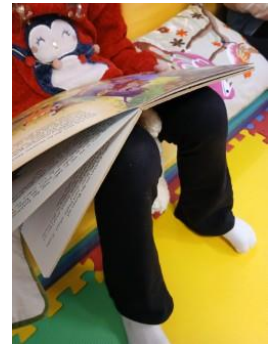
Karriere Tage RWU

Im November war der Hofgarten-Treffs zusammen mit weiteren Diensten der Caritas an den Karrieretagen der RWU Hochschule Ravensburg-Weingarten University of Applied Sciences vertreten. Zusammen mit der Kinderstiftung Ravensburg, der Kinderstiftung Bodensee, der KSB und dem IZ Weingarten warb der Hofgarten-Treff für Praktikumsstellen und die Möglichkeit, sich ehrenamtlich zu beteiligen. Die Karrieretage waren eine gute Gelegenheit für den Hofgarten-Treff als Praxisstelle zu werben, da wir durch unsere vielen Veranstaltungen und Projekte immer auf zusätzliche Hilfe angewiesen sind.



Lesetreff im Hofgarten-Treff

Der Lesetreff für Kinder war ein eigenes Projekt der dualen Studentin Sila Kubulan. Das niederschwellige Angebot hat Kindern den Raum gegeben, einfach mal zu lesen. Die Kinder konnten eigene Bücher mitnehmen oder die Bücher aus dem Bücherregal des Hofgarten-Treffs ausleihen. Viel Spaß und Freude hatten die Kinder während ihrem wöchentlichen Lesesnachmittag. Mit gemeinsamen Lesephasen, genusslichen Snacks und einer gemütlichen Atmosphäre konnten pro Lesetreff-Termin 5-7 Kinder erreicht werden.



Aktion Sternefunkeln in Kooperation mit den Kirchengemeinden

Spielpuppen, ferngesteuerte Autos oder auch LEGO-Sets - Kinder aus bedürftigen Familien hatten die Möglichkeit durch die ökumenische Aktion "Sternefunkeln 2024" der Evangelischen Thomaskirche und der Katholischen Kirche St. Martin ein Weihnachtsgeschenk zu erhalten. Dank Aulendorfer-Geschenkpaten wurden 140 Kinder erreicht. Über den Hofgarten-Treff waren es knapp 100 Kinder, die sich ihren Weihnachtswunsch wünschen konnten. Eine Aktion von den großen Aulendorfer*innen für die kleinen Aulendorfer*innen.



„Orange und Fair“-Aktion in Aulendorf

Um die Menschen auf das Thema „Nein zu Gewalt gegen Frauen und Mädchen“ aufmerksam zu machen, erhielten auch in diesem Jahr Marktbesucher am 21.11. eine fair gehandelte Orange von der städtischen Integrations- und Gleichstellungsbeauftragten Cornelia Glaser unter dem Motto „Orange und Fair Aulendorf“ von der Stadt Aulendorf geschenkt. Die Orange stammt von Marktbesucher Fabrizio Rimola und steht symbolisch für den Orange-Day am 25.11. Unterstützt wurde Cornelia Glaser von Maria Deinet und Sophia Noll vom Team des Hofgarten-Treffs.



„Ein Esel reist nach Bethlehem“ besucht den Hofgarten-Treff

Im Dezember besuchte Marias Esel Aaron den Hofgarten-Treff. Die Aktion „Ein Esel reist nach Bethlehem“ ist eine Aktion der evangelischen Kirchengemeinde. Zusammen mit einer Geschichte über den kleinen Esel von Maria besuchte das Eselkuscheltier das offene Eltern-Café und die Griffbereit-Gruppe. Im beigefügten Wunschtagebuch verewigten sich die Kinder mit Fingerabdrücken und Eselbildern. Die Eltern trugen ihre Wünsche zur Weihnachtszeit in das Buch ein und reichten es an die nächste Gruppe weiter. Im Gottesdienst kurz vor Weihnachten konnte das Buch mit all seinen Wünsch darin dann in der Kirche besichtigt werden.





www.caritas-bodensee-oberschwaben.de



www.instagram.de

Herausgeber:
Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.
Caritas Bodensee-Oberschwaben
V.i.S.d.P.
Angelika Hipp-Streicher
Fachleitung Familie und Integration
Seestraße 44, 88214 Ravensburg
Telefon: 0751 3 62 56-0
E-Mail: info@caritas-bodensee-oberschwaben.de
www.caritas-bodensee-oberschwaben.de
01/2025



STADT AULENDORF

| | | | |
|--|---------------------------------|---------------------------------|--------------------------------|
| Bürgermeister | | Vorlagen-Nr. 10/033/2025 | |
| Sitzung am 05.02.2025 | Gremium Verwaltungsausschuss | Status Ö | Zuständigkeit Kenntnisnahme |
| TOP: 4 Integrations- und Ehrenamtsbeauftragte - Jahresbericht 2024 | | | |
| <p>Ausgangssituation: Die Stelle der Integrations- und Ehrenamtsbeauftragten ist seit 01.04.2020 mit Frau Glaser zu 50 % besetzt. Frau Glaser möchte die Mitglieder des Verwaltungsausschusses über ihre Tätigkeiten im letzten Jahr im Bereich Integration und Ehrenamt informieren. Einzelheiten dazu können der Anlage entnommen werden.</p> | | | |
| <p>Beschlussantrag: Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses erhalten Kenntnis über den Jahresbericht 2023 der Integrations- und Ehrenamtsbeauftragten.</p> | | | |
| <p>Anlagen: Jahresbericht Integrations- und Ehrenamtsbeauftragte 2024</p> | | | |
| <p>Beschlussauszüge für</p> <p> <input checked="" type="checkbox"/> Bürgermeister <input type="checkbox"/> Hauptamt <input type="checkbox"/> Kämmerei <input type="checkbox"/> Bauamt <input type="checkbox"/> Ortschaft </p> | | | |
| Aulendorf, den 28.01.2025 | | | |

Rückschau Integrations- und Ehrenamtsbeauftragte 2024



STADT AULENDORF

Integrationsbeauftragung

Projekte/Aktivitäten

„Fest der Vielfalt“ im Rahmen von Picknick im Park, 14. Juli 2024

- Organisation und Durchführung in Kooperation mit Vereinen, Zugewanderten und Geflüchteten sowie dem Hofgarten-Treff

„Nähcafé“ im ehemaligen Vita-Hotel (seit März 2024)

- Konzepterstellung und Umsetzung in Kooperation mit dem Landesverband der Roma und Sinti Baden-Württemberg

Mitwirkung beim AK Integration auf der Landesgartenschau in Wangen (Juni 2024)

Organisation mobiles Berufsberatungsangebot für Geflüchtete in Zusammenarbeit mit dem Welcome-Center des IHK, 22.07.2024

Schulvorbereitung für Vorschulkinder ohne Kindergartenplatz im ehem. Vita-Hotel (Mai bis Juli 2024)

- Organisation, Begleitung

Mitorganisation des Vortrags von Heribert Prantl „Widerstand damals und heute“ am 30. Oktober im Medienhaus Ravensburg anlässlich 75 Jahre Bundesrepublik Deutschland (Netzwerk „Demokratie leben!“)

Interkulturelle Woche 2024

Planung und Durchführung von Angeboten mit Kooperationspartnern im Rahmen der Interkulturellen Woche, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

- **27.09. Faires Frauenfrühstück im Hofgarten-Treff mit Berufsberatung**

Organisation und Durchführung in Kooperation mit dem Hofgarten-Treff, dem Sozalladen Aulendorf sowie dem Welcome Center der IHK

- **29.09. „Stozhary meets Oberschwaben-Brass“**

Organisation in Kooperation mit der Stadtkapelle Aulendorf

Kooperation mit Städtepartnerschaft Demokratie leben!

- Organisation der Beflagung

Projekt „Rote Bänke für den Landkreis Ravensburg“

- Idee, Konzepterstellung und Beauftragung der Produktion roter Bänke für Kommunen im Landkreis in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten des LK RV sowie Vertreterinnen von Polizei und dem Verein „Frauen und Kinder in Not e.V.“.
- Organisation einer Pressekonferenz anlässlich der ersten roten Bank in Aulendorf

Orange-Days, 24.10.-10.12.2024

Teilnahme an landkreisweiter Initiative zu den Orange Days:

24.11. Orange und fair in Aulendorf

Verteilung von fair gehandelten Orangen an Bürger:innen auf den Markt mit Flyern, um für das Thema „Gewalt gegen Frauen“ zu sensibilisieren.

10.12. „Frau.Sinn“ – Female Future Talk

Dialogabend für Frauen in der Stadthalle, in Zusammenarbeit mit d7dialogkultur.

Aufgaben (z.T. Tagesgeschäft): Verwaltung

Organisation der Integrationsbeiratssitzung (2x pro Jahr) und Beiratssitzung Hofgarten-Treff (1x pro Jahr)

Ansprechpartnerin für den Hofgarten-Treff:

Austauschtreffen mit Integrationsmanagerinnen, Familien-Treff-Leitung, Familienbesucherin sowie FSJlerin – alle 4-6 Wochen.

Verantwortlich für das Bewerbungsverfahren der Bewerber:innen für ein FSJ im Hofgarten-Treff; Betreuung der FSJler während ihrer Tätigkeit.

Unterstützung und Weiterleitung bei diversen Anliegen.

Pakt für Integration:

Mittelabrufe für das Integrationsmanagement.

Anforderung und Weitergabe von Statistiken für das RP Tübingen.

Verwaltung der in Aulendorf tätigen Integrationsmanagerinnen - in Zusammenarbeit mit der Caritas.

Prüfung von Fördermittel-Anträgen.

Sonstiges:

Mitarbeit im Ordnungsamt:

Koordinierung der Zuweisungen von Ukrainer:innen über das LRA Ravensburg,
Einweisungen in städtische Unterkünfte, Unterstützung bei diversen Problemlagen

Fairtrade-Steuerungsgruppe

Organisation von Sitzungen sowie Unterstützung bei der Umsetzung von Aktionen
Protokollführung

Vertretungen

- Aulendorf Aktuell
- Vorzimmer

Aktive Netzwerkarbeit in folgenden Bereichen:

- Arbeitskreis der Integrationsbeauftragten im Landkreis Ravensburg
- Netzwerk des Förderprogramms Demokratie leben! „Gegen das Vergessen“
- Netzwerk „Orange-Days im LK Ravensburg“
- Netzwerk der Gleichstellungsbeauftragten im LK Ravensburg und Akteurinnen für Gewaltschutz“
- Netzwerk der Integrationsbeauftragten in Baden-Württemberg

Ehrenamtsbeauftragung

Ehrenamtliches Engagement/ Bereich Ehrenamtskoordination:

Beratung und Koordinierung bei Anfragen bzgl. Ehrenamtlichen Engagements.

Netzwerk Ehrenamt:

Organisation und Durchführung von kostenlosen Seminaren für Ehrenamtliche

- Instagram für Anfänger und Fortgeschrittene (11. Oktober 2024).

„Nachtsam“-Schulung für Vereine und Akteure in der Gastronomie für das Schlossfest

- Organisation der Schulung
- Bereitstellung von Materialien
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ehrenamtsstammtisch

1 Termin pro Quartal wurde angeboten. Resonanz war etwas geringer als 2023, daher wird der Stammtisch ab sofort 1x im Halbjahr angeboten.

Aufgaben (z.T. Tagesgeschäft): Verwaltung

- Durchführung Ehrungsabend am 17.05.2024
- Organisation der Vereinsbesprechung Abwicklung der Vereinsförderung inklusive Jugendvereinsförderung.
- Ansprechpartnerin für diverse Anliegen von Vereinsvorständen.
- Regelmäßige Information an die Vereine über Fördermöglichkeiten und wichtige Themen für Vereine.

| | | | |
|---|---------------------------------|---------------------------------|-------------------------------|
| Hauptamt | | Vorlagen-Nr. 20/043/2025 | |
| Sitzung am 05.02.2025 | Gremium Verwaltungsausschuss | Status Ö | Zuständigkeit Entscheidung |
| TOP: 5 Ganztagesangebot an der Grundschule für das Schuljahr 2025/2026 | | | |
| <p>Ausgangssituation: Die Grundschule Aulendorf ist eine teilgebundene Ganztagesesschule nach § 4 a SchulG an drei verbindlichen Tagen mit jeweils 8 Stunden am Montag, Dienstag und Donnerstag. Den Mittwochnachmittag als vierten Tag bietet die Schule aktuell zusätzlich an. Somit können die Schülerinnen und Schüler an drei oder vier Tagen an der Ganztagesbetreuung teilnehmen. Im Ganztage werden die Schülerinnen und Schüler beim Lernen unterstützt, die Hausaufgaben in der Schule erledigt, Kursangebote besucht, es gibt Zeiten mit Freiraum zum Spielen und ein gemeinsames Mittagessen.</p> <p>Im Gespräch am 21.01.2025 hat die Schulleitung informiert, dass das aktuell freiwillige Angebot des zusätzlichen Ganztags am Mittwochnachmittag zum Schuljahresbeginn 2025/2026 nicht mehr von der Schule angeboten wird. Grund dafür ist, dass das Angebot am Mittwochnachmittag nicht über Lehrerstunden des Ganztags abgedeckt ist und die aktuell gebundenen Kapazitäten künftig an anderer Stelle eingesetzt werden sollen. In diesem Zuge ist ab dem Schuljahr 2025/2026 am Mittwochnachmittag kein Regelunterricht mehr vorgesehen.</p> <p>Durch diese organisatorische Änderung ist es für das Kollegium der Grundschule möglich z.B. die Lehrerkonferenzen oder sonstige Lehrertermine auf den Mittwochmittag zu legen.</p> <p>Die Abschaffung des GTS-Angebots und Regelunterricht am Mittwochnachmittag bedarf keiner Zustimmung des Schulträgers und keiner Zustimmung des Schulamts.</p> <p>Im Rahmen des Rechtsanspruches zur ganztägigen Förderung von Grundschulkindern besteht ab dem Schuljahr 2026/2027 zunächst für die Erstklässler ein Anspruch auf ganztägige Förderung an 5 Tagen mit jeweils 8 Stunden. Der Anspruch wird dann stufenweise auf die folgenden Klassenstufen ausgeweitet, so dass ab dem Schuljahr 2029/2023 alle Schulkinder der ersten bis vierten Klassenstufe einen Anspruch auf Förderung in einer Tageseinrichtung von mindestens 8 Stunden haben.</p> <p>Unter Berücksichtigung der organisatorischen Änderung des Unterrichts ist für das Schuljahr 2025/2026 festzulegen, wie die Betreuung am Mittwochnachmittag, als Zwischenlösung bis zur Einführung des Rechtsanspruches, organisiert wird.</p> <p>Im nachstehenden stellt die Verwaltung zwei mögliche Alternativen vor.</p> <p><u>Variante 1: Kein Angebot am Mittwochnachmittag</u> Im kommenden Schuljahr 2025/2026 wird es für die Grundschüler in Aulendorf kein Betreuungs- oder Kursangebot sowie keinen Nachmittagsunterricht am Mittwochmittag mehr geben. Das Angebot am Mittwochmittag wird erst wieder im Zuge des Rechtsanspruches eingeführt.</p> <p><u>Variante 2: Kommunales Angebot des Schulträgers</u> Unter der Federführung von der GTS-Leitung, Frau Notz, bietet die Stadt Aulendorf am Mittwochnachmittag ein kommunales Betreuungsangebot für alle Schüler an. Die Grundschule ermittelt in Zusammenarbeit mit der GTS-Leitung den Bedarf (Elternumfrage) und stellt einen Jugendbegleiter sowie einen FSJ-ler zur Betreuung der Kinder unterstützend zur Verfügung. Das darüber hinaus notwendigen Personal wird von der Stadt vom GTS-Team gestellt.</p> | | | |

Derzeit nutzen ca. 80 Kinder die Möglichkeit der kostenlosen Nachmittagsbetreuung am Mittwochnachmittag. Es ist anzunehmen, dass bei Weiterführung des bisherigen Angebotes die zu betreuenden Kinder in gleicher Anzahl angemeldet werden. Dies würde bedeuten, dass 3 – 4 Gruppen betreut werden müssten. Dies ist personell nur sehr schwer bzw. nicht zu leisten. Die Anmeldungen sollten daher bedarfsgerecht erfolgen. Hierzu sind zwei Varianten möglich

1) Wird von den Eltern eine Arbeitgeberbescheinigung als Voraussetzung für einen Betreuungsplatz verlangt?

Mit dem Nachweis der Arbeitgeberbescheinigung rechnet die Schulleitung mit 20-30 Schülern, die einen Bedarf anmelden.

Von Seiten der Verwaltung wird dies nicht vorgeschlagen, da die Anmeldungen zum Ganztagesbetrieb ab dem Schuljahr 2026/2027 unabhängig einer Arbeitgeberbescheinigung erfolgen.

2) Wird für die einjährige Zwischenlösung im SJ 25/26 am Mittwochnachmittag ein Elternbeitrag eingeführt?

Im Schuljahr 23/24 wurde die kommunale Übermittagsbetreuung am Tag der Mittagschule eingeführt und dafür ein Elternbeitrag in Höhe von 20 EUR im Monat festgelegt. Durch die Einführung des Elternbeitrags ging die Nachfrage an Plätzen zurück und es gab keine Warteliste mehr. Die UMI-Betreuung findet in der Zeit zwischen Unterrichtsende am Vormittag (12.00/12:45 Uhr) und Unterrichtsbeginn am Nachmittag (14.10 Uhr) statt.

Von Seiten der Verwaltung wird dies vorgeschlagen.

Festlegung Elternbeitrag für die kommunale Mittagsbetreuung

Der Vergleich mit anderen Kommunen zeigt eine Vielfalt an unterschiedlichen Betreuungsangeboten und sehr unterschiedlichen Elternbeiträgen. Um dem tatsächlichen Bedarf gerecht zu werden und den Verwaltungsaufwand so gering wie möglich zu halten empfiehlt die Kommune die Einführung eines Elternbeitrages für die Mittagsbetreuung (MIB) am Mittwochnachmittag von ca. 12.45 – 15.40 Uhr in Höhe von 30 EUR pro Monat, zuzüglich Mittagessen in Höhe von aktuell 4,80 EUR. In diesem Zuge entfällt der ÜMI Beitrag am Mittwochnachmittag, da an diesem Tag im SJ 25/26 keine Mittagschule mehr stattfindet. Die Elternbeiträge werden monatlich abgebucht, 11 Monatsbeiträge im Jahr (August beitragsfrei), es erfolgt keine Rückerstattung des Elternbeitrags bei Krankheit des Schülers. Die Betreuung kann im laufenden Schuljahr ordentlich mit einer Frist von vier Wochen zum Monatsende schriftlich gekündigt werden.

Beschlussantrag:

1. Befristet für das Schuljahr 2025/2026 führt die Stadt Aulendorf ein kommunales Betreuungsangebot am Mittwochnachmittag von 12.45 – 15.40 Uhr ein. Die dafür notwendigen Personalkapazitäten werden in Abhängigkeit der Betreuungsnachfrage entsprechend erhöht.
2. Für das Schuljahr 2025/2026 wird für die kommunale Mittagsbetreuung (MIB) am Mittwochnachmittag (12.45 – 15.40 Uhr) ein Elternbeitrag in Höhe von 30 EUR pro Monat /Schüler erhoben.

Anlagen:

Beschlussauszüge für

- | | | |
|---|--|------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Bürgermeister | <input checked="" type="checkbox"/> Hauptamt | |
| <input type="checkbox"/> Kämmerei | <input type="checkbox"/> Bauamt | <input type="checkbox"/> Ortschaft |

Aulendorf, den 28.01.2025

Notizen